

Unsere Stadt

Badener Advent 8

In der Innenstadt und im Kurpark ab 18. November

Musikpavillon 12

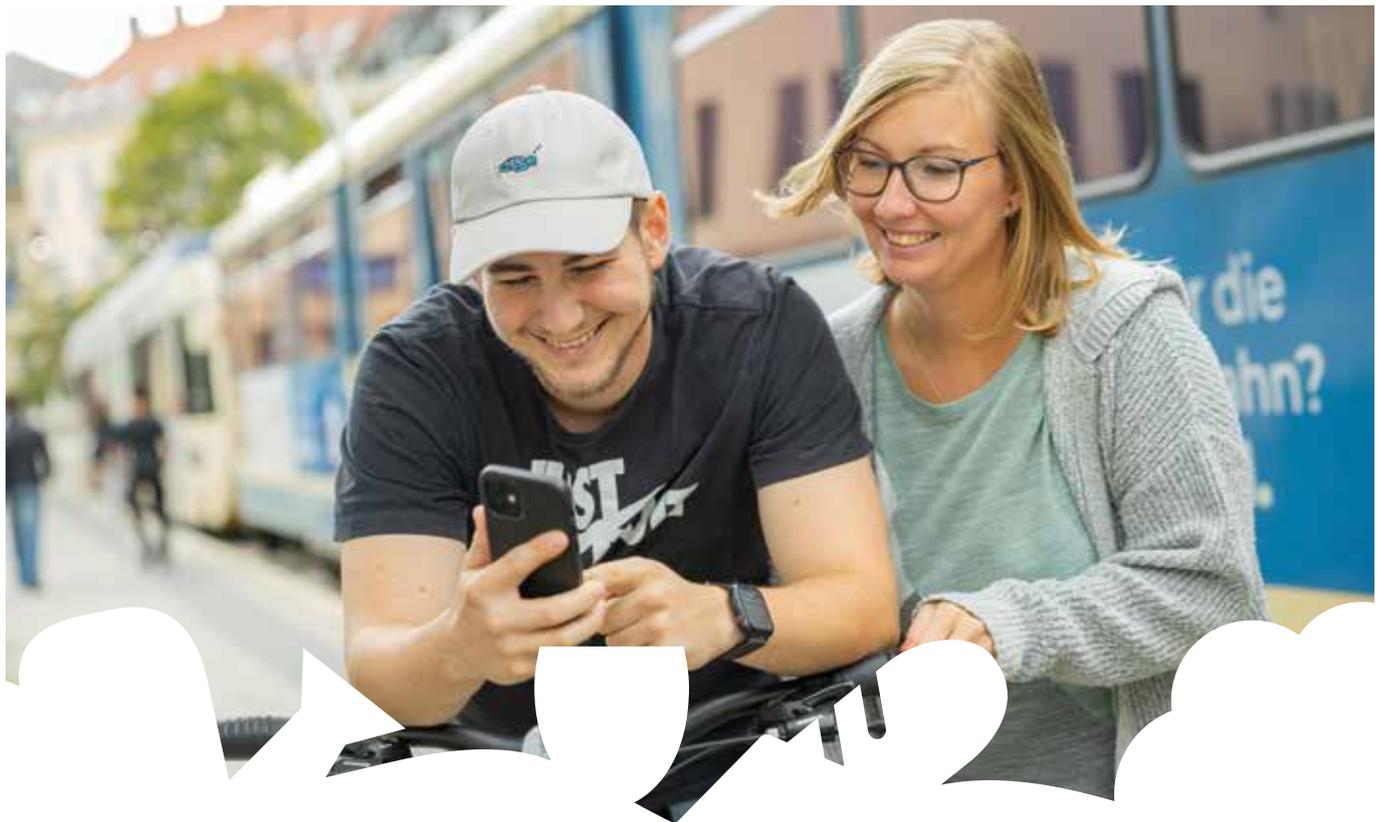
Nach Restaurierung in neuem Glanz

Goldregen 25

Badener Weine mehrfach ausgezeichnet

Kosten senken 28

Mit den Energiespartipps der Stadtgemeinde



Der App-Faktor

Ein Alleskönner für den denkbar einfachen Fahrzeug-Verleih

Ein neuer Fuhrpark an E-Scootern, E-Bikes, Mountainbikes und Leihwägen macht es in Baden einfach, spontan und rasch von A nach B zu kommen. Dreh- und Angelpunkt des Mobilitätspakets,

das im Frühjahr in vollem Umfang verfügbar sein wird, ist die „wegfinder App“, bei der das gesamte Angebot aus einer Hand buchbar ist. ■



QR-Code scannen und loslegen!

Sie können die wegfinder App der ÖBB ganz einfach und rasch auf Ihr Smartphone laden: Die App im Playstore bzw. im App Store downloaden oder den QR-Code links scannen. Anschließend registrieren und gültiges Zahlungsmittel (Kreditkarte oder Debitkarte) hinterlegen und schon kann es losgehen!



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Wie viele Haushalte und Private bereiten sich auch die Abteilungen in der Stadt auf die erste große Energiesparperiode vor. Hand aufs Herz: Brauchen wir 24 Grad Raumtemperatur im Winter? Es gibt nichts zu beschönigen: Unsere Stadt hängt am Gashahn. Die vielen Anfragen in der Abteilung für Energie und Klimafragen machen deutlich, dass der Wille zur Umgestaltung vorhanden ist. Seit Jahrzehnten sind wir als Gesellschaft zu achtsamerem Umgang mit fossilen Brennstoffen aufgerufen worden. Viele konnten den Appell angesichts der niedrigen Energiepreise kaum nachvollziehen. Jetzt ist der Punkt gekommen, wo Verbrauch und Preise abgefragt werden können. Aber jetzt ist auch der Punkt erreicht, wo die Klimakrise und die notwendige CO₂-Einsparung einem breiteren Segment der Bevölkerung verständlich ist. Was vielen meiner Bekannten hilft, ist die Sicherheit, dass wir in Österreich füreinander da sind.

Da Mobilität ein zentrales Bedürfnis ist, wurde vor mehr als einem Jahr die Idee geboren, Baden noch innovativer strahlen zu lassen. Dass die ersten Scooter und Räder erst im September angeboten werden können, hängen von drei wesentlichen Faktoren ab: 1. Die Stadtregierung wollte eine Handy-App, die einfach für jeden Verleih zu bedienen ist. Daher musste 2. eine EU-weite Ausschreibung mit externen Anwälten gemacht werden und 3. macht das Lieferkettenproblem auch vor Baden nicht Halt. Da Verkehr nichts Starres ist, wird das Angebot mit der Nachfrage mitwachsen und ich hoffe, Sie packen die Gelegenheit am Schopf und sind Teil Badens neuer Mobilität.

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer



Die Stadtgemeinde Baden hat für Sie Energiespartipps zusammengestellt – Ihre Ideen sind gefragt

Energiesparen

Was haben wir selbst in der Hand?

Vieles ist durch Krieg und Versorgungsengpässe teuer geworden, auch Strom und Wärme. Welche Möglichkeiten hat jeder von uns, um den Energieverbrauch und damit die Kosten zu senken? Egal, ob im Haushalt, in der Arbeit oder unterwegs: Energie fällt überall an und kann auch eingespart werden.

Wenn wir alle einen Beitrag leisten und ein wenig aus der Komfortzone heraustreten, schaffen wir Energieeinsparungen, die uns sicher durch die Krise und den nächsten Winter bringen. Auch Baden hängt am Gas und ist abhängig von Energielieferungen. So schnell kommen wir da leider nicht weg. Daher gilt auch in unserer Stadt: Baden dreht das Gas zurück und spart Energie, wo möglich. Das betrifft die Stadtgemeinde im eigenen Bereich, die Unternehmen und auch die Haushalte.

Nutzen wir die herausfordernde Situation als Chance! Energiespartipps der Stadtgemeinde Baden finden Sie auf Seite 28 sowie unter https://www.baden.at/Energiespartipps_der_Stadtgemeinde_Baden_1

Ihre Ideen und Vorschläge zum Energiesparen:

Sie möchten gerne aktiv dazu beitragen, dass Baden lebenswert bleibt und beim Energiesparen noch besser wird? Sie können gewisse Verbesserungen aber nicht persönlich bewerkstelligen? Dann schreiben Sie uns doch Ihre Ideen und Anregungen zum Energiesparen an energiereferat@baden.gv.at. Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen. ■



Förderungen und Unterstützungen

Hilfe in herausfordernden Zeiten

Hilfen der Stadtgemeinde Baden

Brennstoffaktion der Stadtgemeinde Baden: BadenerInnen die den Richtlinien entsprechen, erhalten anlässlich der diesjährigen Brennstoffaktion einmalig eine finanzielle Unterstützung. Anmeldung: 3. Oktober bis 29. November 2022 in der Abteilung Gesundheit und Soziales im Rathaus. Erforderlich: Schriftl. Ansuchen (Formulare im Bürgerservice und in der Abt. Gesundheit und Soziales oder unter www.baden.at)

Badener Schulbeihilfe: Einkommensschwache Familien, die den Richtlinien entsprechen, erhalten für schulpflichtige Kinder eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 € pro schulpflichtigem Kind. Anmeldungen für das Schuljahr 2023/24 im Frühjahr 2023 in der Abteilung Gesundheit und Soziales im Rathaus.

Weihnachtsaktion: Badener SeniorInnen, die den Richtlinien entsprechen, erhalten Einkaufsgutscheine und werden zu einem Weihnachtskonzert eingeladen. Anmeldung in der Abteilung Gesundheit und Soziales im Rathaus.

Hilfen des Landes Niederösterreich

Online-Anträge und Infos zu allen Förderungen: https://land-noe.at/meinlandhilft#heading_BLAU_GELBER_STROMPREISRABATT

Blau-gelber Strompreiserabatt: Zwischen 169,58 € und 457,07 € (abhängig von der Personenanzahl im Haushalt)

Blau-gelbes Schulstartgeld: 100 € für jedes Schulkind und jeden Lehrling

Blau-gelber Heizkostenzuschuss: Förderung zur Abfederung von gestiegenen Strompreiskosten. Anträge online über das jeweilige Energieversorgungsunternehmen oder – so es sich nicht um die EVN, Wien-Energie oder Verbund handelt – beim Land NÖ.

Blau-gelbe Pendlerhilfe: Die Einkommensgrenzen wurden erhöht und die Pendlerhilfe für das Antragsjahr 2022 verdoppelt

Förderungen des Bundes

Klimabonus: Für alle, die ihren Hauptwohnsitz 2022 für mindestens sechs Monate in Österreich haben. Sind Ihre Kontodaten auf FinanzOnline aktuell, wird der Klimabonus direkt aufs Konto überwiesen. Auch BezieherInnen von Pensionen, Pflegegeld und Kindergeld erhalten den Klimabonus automatisch. Alternativ wird ein Gutschein zugeschickt. Infos unter <https://www.klimabonus.gv.at/>

Schulgeld: Wurde mit der Familienbeihilfe für September für jedes Kind von 6 bis 15 Jahren automatisch ausgezahlt.

AK-Niederösterreich-Energiebonus (Online-Antrag erforderlich): Förderung für Mitglieder der AK Niederösterreich, die keinen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ bekommen, deren Haushaltseinkommen jedoch unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. <https://noe.arbeiterkammer.at/energiebonus> ■



Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

Unsere Stadt ist durch die Südbahnstrecke der ÖBB, die Badner Bahn und Busverbindungen bestens an das regionale, öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Für kurze Strecken sind Fahrrad oder Scooter attraktive Alternativen zum PKW. Mit Ende September hat die Umsetzung eines großen Mobilitätspakets in der Stadt Baden begonnen. Bis zum Frühjahr 2023 werden Leih-Fahrräder, Scooter und E-Fahrzeuge flächendeckend angeboten. Die elektrisch angetriebenen Autos und Scooter können schon jetzt genutzt werden. Über eine gemeinsame App können sie einfach gebucht werden. Mehr Informationen zum innovativen Badener Mobilitätspaket finden Sie ab Seite 4.

Mit diesem Angebot setzt unsere Stadt im Bereich der Mobilität neue Maßstäbe. Alltagswege können ab jetzt flexibel, einfach und kostengünstig erledigt werden. Ich lade Sie ein, dieses neue Angebot auszuprobieren.

Die Teuerung betrifft alle Lebensbereiche. Die Bundesregierung und das Land Niederösterreich haben Programme gestartet, die die Auswirkungen der Teuerung lindern sollen. Auch die Stadtgemeinde Baden unterstützt Menschen und gewährt Beihilfen. Eine Übersicht über Unterstützungen unserer Stadt finden Sie hier auf Seite 3 sowie auf Seite 22 dieser Ausgabe.

Schwierige Zeiten werden durch gegenseitige Unterstützung, Rücksichtnahme und aktive Hilfe besser bewältigt. Gemeinsam meistern wir auch schwierige Zeiten!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek



Mit der ÖBB wegfinder App ist Mobilität in Baden ein Kinderspiel



Lieblings-Fahrzeug aussuchen!

Baden setzt modernes Mobilitätskonzept um

Moderne Mobilitätskonzepte tragen in mehrfacher Hinsicht zur hohen Lebensqualität bei. Das gilt ganz besonders für den innerstädtischen Bereich. Ausgereifte Mobilitätslösungen ermöglichen ein flexibles und bequemes Fortbewegen und bieten zudem die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Fahrzeug-Lösungen auszuwählen. Diese Form der Mobilität ist außerdem Balsam für Klima und Umwelt.

All-inclusive-App

Mit E-Scootern und zwei E-Autos kommt man in Baden ab sofort rasch zum Ziel, moderne E-Mountainbikes, E-Trekking Bikes sowie herkömmliche Mountainbikes folgen demnächst. Ab dem Frühjahr 2023 können 30 Citybikes – davon 15

auch mit E-Unterstützung – verteilt im Stadtgebiet sowie zwei zusätzliche E-Autos einfach und benutzerfreundlich über eine All inclusive-App eingesehen, gebucht und auch bezahlt werden. Auch der Citybus ist in die App integriert. Der Vollausbau wird im Frühjahr 2023 mit einem großen BürgerInnenfest gefeiert.

In Partnerschaft

Als Umsetzungspartner fungiert das Konsortium „ÖBB 360°“ unter der Federführung der ÖBB-Personenverkehr AG. „Wir freuen uns, dass wir Baden als Sieger einer EU-weiten Ausschreibung noch mobiler machen können. Über die neuen, integrierten Mobilitätsangebote kommt man nun noch schneller und flexibler ans Ziel. Durch dieses innerstädtische Angebot wird auch das öffentliche Verkehrsangebot vermehrt genutzt“, so Sabine Stock, Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Personenverkehr AG.

Innerstädtisches Angebot überzeugt

Bürgermeister Stefan Szirucsek weiß: „Ein attraktives, innerstädtisches Mobilitätsangebot muss vier Kriterien erfüllen: Es muss rasch, flexibel und umweltfreundlich sein und dies zu fairen Preisen. Baden.mobil erfüllt diese Erwartungen an eine



App downloaden und loslegen



moderne Mobilität in der Stadt. Natürlich sind wir auch stolz darauf, dass wir als erste Stadt Österreichs die Möglichkeit anbieten, E-Autos, E-Bikes, Fahrräder und E-Scooter über eine zentrale App zu nutzen.“ Auch Vizebürgermeisterin Helga Krismer betont Badens Mut zur Innovation und unterstreicht die hohe Kompetenz der Umsetzungspartner: „Baden hat sich als erste Stadt getraut, eine europaweite Ausschreibung für ein größeres Mobilitätsangebot zu machen und kann BürgerInnen und Gästen nun neue Möglichkeiten anbieten. Mit den ÖBB und ihren Partnern haben wir jemanden zur Seite, mit dem wir Angebote wie Scooter, Stadt- und Gästeräder sowie Gäste-Shuttledienste laufend weiter entwickeln können. Baden ist somit nicht auf einen Zug aufgesprungen, sondern geht als Lok voran.“

Eine App, die alle Stückerl spielt

Zentraler Dreh- und Angelpunkt des Badener Mobilitätskonzeptes ist die „wegfinder App“, bei der das Motto „Alles aus einer Hand“ perfekt umgesetzt wurde. Nutzerinnen und Nutzern steht damit eine digitale Informations- und Buchungsplattform zur Verfügung, die alle Komponenten des Mobilitätspakets einfach zugänglich macht. Über den Start-Screen können Routen gesucht und Mobilitätsangebote gleich direkt gebucht werden.

Dein Baden. Dein Weg.

Spontan mit dem E-Scooter zum Bahnhof fahren? Mit dem Bike durch die Weinberge cruisen? Ein Ticket für die Öffis kaufen? Den besten Fußweg checken, oder die nächste E-Ladestation finden? Mit der „wegfinder App“ kommen Sie in und um Baden immer gut voran. Sie macht das vielfältige Mobilitätspaket der Stadt erlebbar und bietet neben detaillierten Tarifinformationen und Tutorials vor allem eine direkte Buchungsmöglichkeit.

So starten Sie mit der App

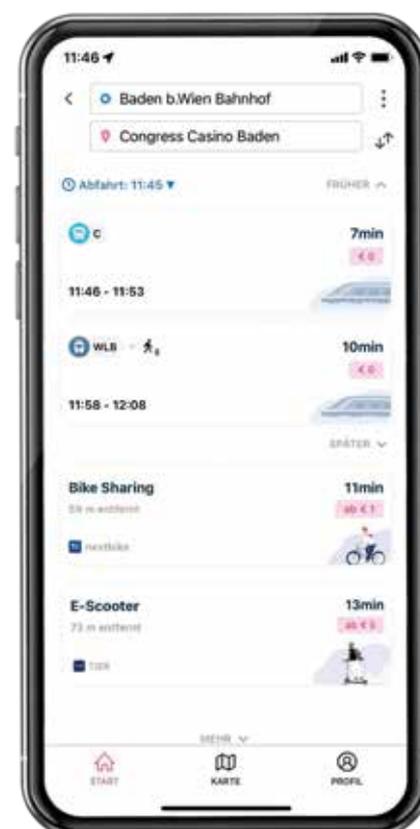
- › Die „wegfinder App by ÖBB“ im Playstore oder App-Store herunterladen.
- › Registrieren und gültiges Zahlungsmittel (Kreditkarte oder Debitkarte) hinterlegen.
- › Am Startscreen können Routen gesucht oder das Lieblingsfahrzeug direkt gebucht werden.

Die App-Funktionen

- › Für eine Routensuche einfach Start und Ziel sowie die gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit eingeben und schon schlägt die wegfinder App mögliche Routen vor.
- › Je nach Verfügbarkeit erhält man nicht nur Routenergebnisse für den öffentlichen Verkehr, sondern auch für E-Scooter, Fahrräder, Leihautos und Fußwege.
- › Wählen Sie ein Routenergebnis aus, um weiterführende Informationen zur ausgewählten Variante zu erhalten, z.B. Darstellung des Routenverlaufs in der Karte, Tarifgestaltung und Ladestatus der E-Scooter oder die Anzahl verfügbarer Fahrräder.
- › Der Buchungsvorgang kann direkt gestartet werden.



wegfinder App



Das Angebot nutzen

E-Scooter

Sie haben es eilig und den Bus verpasst? Sie möchten den Fußweg zum Bahnhof abkürzen? Mit einem E-Scooter kommen Sie schnell an jeden Ort in Baden.

Der Leihvorgang

- › QR-Code auf dem nächsten E-Scooter scannen & losfahren!
- › E-Scooter in Ihrer Nähe finden Sie in der Umgebungskarte. Klicken Sie auf den Button ‚E-Scooter‘, um einen Überblick über alle Scooter zu erhalten.
- › Die Scooter sind in der Mitte der Lenkerstange mit einem QR-Code versehen. Diesen können Sie einfach mit der Wegfinder App scannen und die Miete starten.
- › Achten Sie darauf, den E-Scooter in einer dafür vorgesehenen Parkzone abzustellen. Die Parkzonen finden Sie in der App auf der Umgebungskarte.

- › Kosten: Einmalig pro Fahrt zu entrichtende Entsperrgebühr in Höhe von 50 Cent + 20 Cent pro Minute.

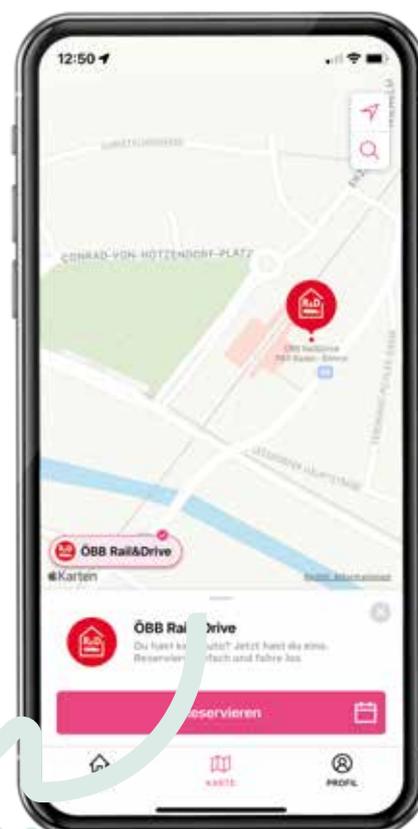
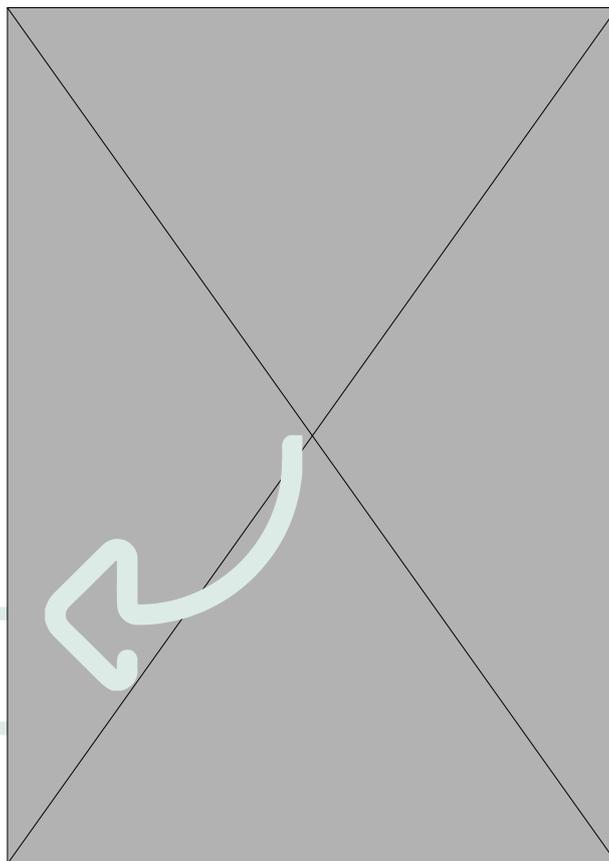
Rail&Drive Carsharing

Umzug, großer Einkauf oder einfach ein Ausflug ins Grüne – in Baden ist auch ein Autoverleih verfügbar.

So funktioniert's

- › Button ‚Auto mieten‘ wählen oder auf eine ÖBB Rail&Drive Station in der Umgebungskarte tippen und ein Auto in Ihrer Nähe buchen.
- › Die App leitet dazu an, den Führerschein hochzuladen und eine Kreditkarte zu hinterlegen. Dann steht der Fahrt nichts mehr im Wege. Bitte beachten Sie: Bei der ersten Buchung kann die Führerschein-Verifizierung ca. einen Werktag dauern.
- › Bei der ersten ÖBB Rail&Drive Buchung über die „wegfinder App“ ist eine einmalige Startgebühr von 19,90 € zu entrichten.
- › Den genauen Standort des Fahrzeuges und das Kennzeichen erfahren Sie direkt in der App. Sobald der Buchungszeitraum begonnen hat, kann das Auto mit der App entsperrt werden. Den Autoschlüssel finden Sie im Handschuhfach des Fahrzeuges.
- › Die Ladekosten für die E-Autos sind im Zeitpreis enthalten. Für ein Laden des Fahrzeugs während der Fahrt finden Sie eine Ladekarte in der Fahrzeugmappe im Handschuhfach – dies kann an bestimmten öffentlichen Ladesäulen erfolgen.
- › Das Leihauto wird zu jener Station zurückgebracht, wo es abgeholt wurde. Die Rückgabe an einer anderen Station ist derzeit nicht möglich. Der Verleihvorgang wird mit dem Button ‚Miete beenden‘ in der Wegfinder App abgeschlossen.

- › Kosten: Einmalige Startgebühr bei der ersten Nutzung in Höhe von 19,90 €. Eine Stunde Nutzung ab 2,20 € zuzüglich 0,05 € pro gefahrenem Kilometer.





E-Bikes spätestens ab Frühjahr 2023

- > In der ÖBB Bike Lounge am Brusattiplatz stehen spätestens ab dem Frühjahr 2023 hochwertige (E-) Mountainbikes und E-Trekkingräder für Ihre nächste Radtour zur Verfügung.
 - > Die Bike Lounge am Brusattiplatz wird jeden Tag rund um die Uhr geöffnet sein.
 - > Das Wunsch-ÖBB Bike kann schon im Voraus reserviert werden.
- > E-Mountainbikes und E-Trekkingräder können für 35 € den ganzen Tag genutzt werden. Ein Mountainbike kostet 25 € pro Kalendertag.

Der Leihvorgang

- > Den Button ‚Fahrrad mieten‘ am Start-Screen auswählen oder auf einen ÖBB Bike Standort in der Karte tippen.
- > Die „wegfinder App“ zeigt, welche Fahrräder für den gewünschten Zeitraum verfügbar sind.
- > Gehen Sie zur ÖBB Bike Lounge, tippen Sie auf den Button ‚Fahrrad abholen‘ und folgen Sie der weiteren Anleitung. Sowohl die Bike Lounge als auch das Fahrradschloss können mit der App entsperrt werden.
- > Um das Fahrradschloss zu entsperren, muss die Bluetooth-Funktion auf dem Smartphone aktiviert sein.
- > Bringen Sie Ihr Fahrrad rechtzeitig vor Buchungsende zurück zur Bike Lounge, wo es entnommen wurde und tippen Sie in der App auf ‚Miete beenden‘. Die App leitet Sie durch die nächsten Schritte.

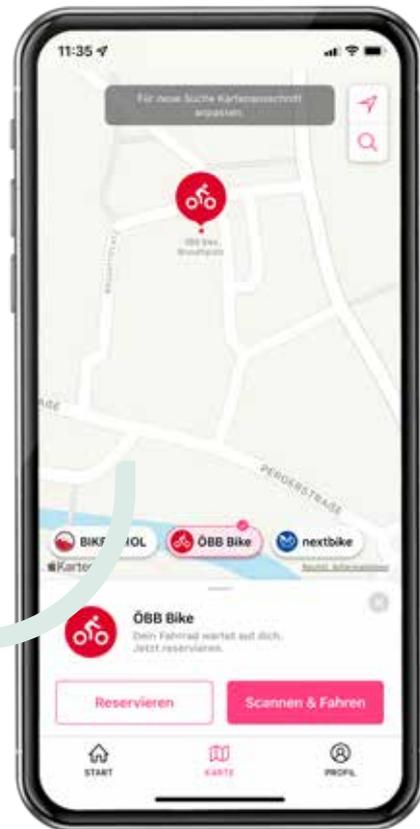
Gästeshuttle

Für TouristInnen und Kurgäste steht das Service ÖBB Transfer zur Verfügung. Dieses Shuttle-Service fährt zwischen Bahnhof und allen Hotelbetrieben sowie Kuranstalten in Baden und ermöglicht eine lückenlose Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle Infos zu Tarifen und Buchung unter oebb.at/transfer.

ÖBB-Mobilitätshotline

Die ÖBB-Mobilitätshotline für Baden steht unter Tel. 05 17172100 gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige Telefonnummern und praktische Tipps rund um Ihre Buchung finden Sie auch in der wegfinder App unter: Profil – Hilfe und Feedback. Weitere Infos zur App: www.wegfinder.at ■



Fotocredit: ÖBB/Harald Eisenberger





Der vorweihnachtliche Hauptplatz stimmt auf das Fest ein

Badener Advent

18. November – 24. Dezember 2022

Der Advent ist eine der schönsten Zeiten im Jahr. Im Kurpark und auf dem Hauptplatz, dem Theaterplatz und dem Josefsplatz erlebt man Baden in diesen Wochen als herrliche Adventlandschaft: Festlich beleuchtete Straßen, liebevoll geschmückte Schaufenster, geschäftiges Stöbern nach Geschenken und weihnachtliche Klänge, die durch die Straßen und Gassen der Innenstadt ziehen, prägen das Stadtbild und verwandeln Baden wieder in einen stimmungsvollen Ort der Vorfreude.

Adventeröffnung am 18. November um 17 Uhr im Kurpark

Genau dieses stimmige Ambiente schafft einen wunderbaren Ausgleich zur oft etwas hektischen Vorweihnachtszeit. Daher lädt die Stadt ab 18. November dazu ein, im



Badener Adventzauber anzukommen, durchzuatmen und zu entspannen!

Genießen Sie Ihren Einkaufsbummel, das Erkunden der verschiedenen Adventhütten und natürlich auch das Verweilen danach bei wärmendem Punsch und kulinarischen Köstlichkeiten.

Weihnachten durch die Augen der Kinder

Das Rathaus, das auch in diesem Jahr wieder als Riesen-Adventkalender für einen stimmungsvollen Weihnachts-Countdown sorgen wird, bietet mit seinen von Kindern gestalteten Fenster-Kunstwerken einen tollen Anblick, aber auch die Gelegenheit, den Advent und das Weihnachtsfest durch die Augen der Kinder zu erleben. Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein neues „Türchen geöffnet“ und ein neues Fensterbild zum Vorschein gebracht. Badens Volksschulkinder sind bereits fleißig und freuen sich darauf, dass ihre Kunstwerke dazu beitragen, die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen.

Bürgermeister Stefan Szirucsek weiß: „Der Advent in Ba-



den ist eine stimmungsvolle Erlebnisreise für alle Sinne, bei der das vorweihnachtliche Flair mit dem vielfältigen Geschäfts-, Gastronomie- und Dienstleistungsangebot zum festlichen Gesamterlebnis verschmelzen. Bei einem Besuch des Advents in Baden stellt sich festliche Weihnachtsstimmung wie von selbst ein.“

Advent im Park

Advent im Park, presented by VOLKSBANK, startet auch heuer wieder zwei Tage vor der offiziellen Adventeröffnung mit einem „Soft Opening“ am 16. November. Bis inklusive 23. Dezember werden eine Vielzahl an nachhaltigen Ausstellern, Pop-Up Stores, regionale Gastronomie sowie einzigartige Highlights für die ganze Familie geboten!

Einzigartige Kulisse

Modern, nachhaltig und erlebnisorientiert – das zeichnet den „Advent im Park“ aus. Advent im Park – Baden FAIRzaubert ist ein neu entwickeltes, modernes und vor allem nachhaltiges Adventmarkt-Konzept, das sich mit viel Gefühl und Liebe zum Detail in die Gesamtkulisse des wunderschönen Kurparks einfügt. Bei keinem anderen Adventmarkt in der Umgebung stehen Nachhaltigkeit und ein unvergessliches Familien-Erlebnis so stark im Vordergrund, wie beim „Advent im Park“.

Die Highlights

Tolle Attraktionen für Groß und Klein werden geboten. Neben dem beliebten Strohsplatz, einem dekorierten Weihnachtswald und dem SOS-Kinderdorf Wunschbaum für einen guten Zweck gibt es auch einen interaktiven Nachhaltigkeits-Info-Pfad und eine Feuerstelle. Beim Motorik-Parcours für Kinder sind Geschicklichkeit und Balance-Gefühl gefragt. Zudem wartet ein umfangreiches Programm im Musikpavillon: Die Christkindl-Werkstatt, Märchenstunden, Kinder-Mitmach-Shows und diverse musikalische Einlagen wie Chöre oder Konzerte.

Nicolas Hold, Projektleiter: „Advent im Park ist ein Herzensprojekt des gesamten Veranstalterteams von HSG Events. Wir freuen uns sehr, heuer wieder gemeinsam mit unseren Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit genießen zu können!“

Alle Infos ab Mitte November: www.baden.at
und www.adventimpark.at



Der stimmungsvolle Weihnachtswald im Kurpark



Fröhliches Toben ist am Strohsplatz angesagt



Kein Badener Advent ohne stimmungsvolle Klänge



Wir sind stolz auf unser Niederösterreich!

Das Bezirksfest zu 100 Jahre NÖ lockte mit einem riesigen Programm in die Stadt. Die Leistungsschauen unserer Einsatzorganisationen, Oldtimer-Traktoren und Puch-Motorräder, die Pflanzung einer „100 Jahre NÖ Jubiläums Baumhasel“ sowie ein buntes Musikprogramm vereinten sich in Baden zu einer beeindruckenden Hommage an unser Bundesland. Dass noch dazu LH Johanna Mikl-Leitner und LR Martin Eichinger persönlich nach Baden gekommen waren, um mitzufeiern, machte dieses Wochenende zum absoluten Highlight.





BesucherInnen-Rekord!

Nach zwei Jahren Pause gingen zu Beginn der Sommerferien die Lange Einkaufsnacht und das 10-jährige Jubiläum von BADEN IN WEISS überaus erfolgreich über die Bühne. Tausende BesucherInnen stürmten die Innenstadt und machten die Lange Einkaufsnacht und BADEN IN WEISS zum Rekord-Wochenende. Die Live-Bands brachten die Innenstadt zum Brodeln, Unternehmerinnen und Unternehmer überraschten mit zahlreichen Aktionen und die Party-Locations platzten aus allen Nähten. Das Team zeigt sich vom großen Erfolg überwältigt und freut sich auf BADEN IN WEISS 2023.



Historisches Juwel strahlt wieder!

Der Musikpavillon wurde umfassend restauriert

Badens Musikpavillon erstrahlt in neuem Glanz. Erhebliche Mängel an der Substanz des 1897 erbauten, denkmalgeschützten Bauwerks hatten eine umfangreiche Sanierung erforderlich gemacht. Nach einer umfassenden Befunderhebung entwickelten die Stadtgärten Baden auf Basis eines Konzeptes des Badener Architekturbüros „Lindner Architektur ZT GmbH“ und in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt ein umfassendes Sanierungskonzept.

Echte Rarität (wieder-)entdeckt

Die Arbeiten haben den Musikpavillon nicht nur wieder zu einem Vorzeige-Bauwerk gemacht, sondern auch eine echte Rarität zu Tage gefördert: Vertikale Schiebefenster, die ursprünglich in den unterkellerten Bereich versenkt werden konnten und die wieder funktionstüchtig gemacht wurden.

Viele aufwändige Schritte

Der Musikpavillon wurde statisch neu ausgerichtet, der Holzbau saniert und ein neuer Holzboden verlegt. Dach und Dachrinnen wurden erneuert und ein Farbanstrich aufgetragen. Die wieder funktionstüchtigen Schiebefenster sind mit Sicherheitsglas und Rollos ausgestattet, auch eine neue Stromversorgung und ein dezentes Beleuchtungskonzept wurden umgesetzt.

Ein Badener Herzensprojekt

Dass der Musikpavillon den BadenerInnen sehr am Herzen



Ein echtes Schmuckstück im Parterre des Kurparks

liegt, hat die Beteiligung an der Spendenaktion des Bundesdenkmalamtes gezeigt. Neben den zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung haben auch die Republik Österreich (Bundesdenkmalamt), das Land Niederösterreich (NÖ Stadterneuerung) sowie auch der Tourismusverein Baden namhafte Mittel bereitgestellt bzw. in Aussicht gestellt.

Offizielle Einweihung

Am Freitag, 7. Oktober, wird um 17 Uhr zur offiziellen Einweihung samt musikalischem Programm eingeladen. ■

Internationaler Schulaustausch

„Great Spa Towns of Europe“

Open Air Ausstellung auf dem Bellevue-Platz im Kurpark bis 31. Oktober zu sehen: Unter dem Titel „Mein Welterbe – Baden“ haben sich Schülerinnen und Schüler der HLA Baden und der Robert Schumann Schule im deutschen Baden-Baden im Rahmen eines Pilotprojektes zu einer einzigartigen, gemeinsamen Initiative vernetzt. Nach einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Themen Kur,

Wellness, Wasser, Umwelt und Welterbe entstanden im Zuge eines kreativen Prozesses eindrucksvolle Bilder. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler dabei vom Innungsmeister der NÖ Berufsfotografen, Christian Schörg. Wechselseitige Besuche in Deutschland und Österreich standen ebenfalls am Programm. Finanziell unterstützt wurde das Projekt in Österreich u. a. vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Nun wurde die Open Air Ausstellung der HLA Baden am Bellevue-Platz im Kurpark feierlich eröffnet –, ein atem-

beraubender Blick auf die Welterbestadt Baden inklusive. Die Schau ist noch bis 31. Oktober 2022 zu sehen. Initiiert wurde dieses Projekt von Dr. Alexandra Farnleitner-Ötsch (Kultur- und Eventmanagement der HLA Baden) und Saskia Sailer (Welterbe Baden), welche sich bei den Unterstützern des Projektes herzlich bedanken: OStR Prof. Mag. Elisabeth Scheicher-Gálffy und Tourismusdirektor Klaus Lorenz in Baden sowie die Robert Schuman Schule mit StD Carsten Klagmann, dem Abteilungsleiter der kaufmännischen Berufsschule in Baden-Baden. ■

Ein Jahr Welterbe

Dynamisch in die Umsetzung

Am 24. Juli 2021 wurde Baden als Teil der transnationalen, seriellen Bewerbung als „Great Spa Towns of Europe“ in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommen. Gemeinsam mit zehn weiteren herausragenden Kurorten aus sieben Nationen (Belgien, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien und Tschechien) zählt Baden nun offiziell zu den mondäns-ten, dynamischsten und internationalsten Kurstädten, die das europäische Kurphänomen (Blütezeit von 1700 bis in die 1930er Jahre) maßgeblich geprägt haben.

Gesundheitspremiere

Damit hat die internationale Völkergemeinschaft (UNESCO) zum ersten Mal die europäische Tradition des Gesundheitstourismus ausgezeichnet, welche medizinische Behandlungen, kombiniert mit Entspannung und gesellschaftlichem Vergnügen, in einer kulturell wie landschaftlich attraktiven Umgebung vereint. All diese Stärken sind heute attraktiver denn je und sorgen dafür, dass sich das Kurwesen nach wie vor dynamisch weiterentwickelt.

Baden bereits in der Projektumsetzung

Seitdem hat die Stadtgemeinde Baden drei wichtige Projekte zum Schutz und Erhalt des Welterbes verwirklicht, die Dank des neuen UNESCO-Titels verstärkt durch Bund und Land gefördert werden: Der untere Teil des Kurparks wurde entwässert (Abschnitt 1); Bühnenbereich, Hauptfassade und Teile des Zuschauerbereichs der Sommerarena wurden renoviert (Teil 1); und der Musikpavillon erstrahlt wieder in neuem Glanz, wobei auch die historischen Schiebefenster – eine echte Rarität – revitalisiert wurden.



Die Local Site Managerin, Dipl.-Ing. Dr. Alexandra Harrer, stellt sich vor

Bgm. Stefan Szirucsek übernimmt Vorsitz

Baden hat die neuen Chancen auch gleich genutzt, die sich durch die internationale Städtevereinigung eröffnet haben. Um das gemeinsame Auftreten in Zukunft zu optimieren und eigenständiges Handeln als juristische Person zu ermöglichen, wurden die „Great Spa Towns of Europe“ im April 2022 zusätzlich zum Verein nach österreichischem Recht. Bürgermeister Stefan Szirucsek wurde zum Vereinspräsidenten gewählt.

International in Tourismus und Bildung

Überdies wurde eine enge Kooperation im Bereich Tourismus aufgebaut und damit begonnen, das Produkt Welterbe zu vermarkten. So wurde etwa eine eigene „Great Spa Towns of Europe“-Briefmarke aufgelegt. Im Bildungsbereich haben die HLA Baden sowie das BG&BRG Baden-Frauengasse mit Schulen der deutschen und italienischen Kurstädte (Robert Schuman Schule in Baden-Baden; Liceo Salutati Montecatini) spezielle Schüleraustauschprogramme entwickelt und durchgeführt.

Großes Medieninteresse

Vor allem hat die Auszeichnung Badens als jüngste der 12 österreichischen Welterbestätten (Eintragung zeitgleich mit dem Donaulimes) ein großes Medieninteresse nach sich gezogen. Baden ist seitdem nicht nur vermehrt in

internationalen Fachjournalen präsent, sondern auch im TV und Internet. Ein Highlight war sicherlich das Neujahrskonzert 2022, im Zuge dessen nicht nur die historische Altstadt von Baden, sondern auch unsere Badeanlagen, Villen, Freizeiteinrichtungen und die malerische Szenerie des Kurparks in über 90 Länder übertragen wurde.

Von Beijing nach Baden: Die neue Site Managerin

Mit 1. Mai 2022 wurde die Position der Local Site Managerin nach Ausschreibung und Expertenhearing mit Dipl.-Ing. Dr. Alexandra Harrer besetzt, die sich fortan um die Umsetzung bzw. Begleitung der von der UNESCO empfohlenen Maßnahmen zum Schutz, der Erhaltung und Vermittlung des Welterbes kümmert.

Sie ist Spezialistin für Architekturgeschichte und Denkmalpflege, hat in Europa, Amerika und Asien studiert und zuletzt an Chinas führender technischer Universität (Tsinghua University) unterrichtet. Daneben hat sie im Kaiserpalast der Verbotenen Stadt in Beijing gearbeitet – Chinas größter Palastanlage aus der Ming-Qing Periode und seit 1987 ein UNESCO-Welterbe Vorzeigeprojekt. Trotzdem ist Alexandra Harrer bestens mit Baden vertraut. Nicht zuletzt hat sie als gebürtige Wienerin viele schöne Kindheitserinnerungen an Familienspaziergänge im idyllischen Doblhoffpark. ■

Lange Nacht der Museen

Samstag, 1. Oktober 2022, 18–1 Uhr

Arnulf Rainer Museum

Eine Welt in Rosarot und Himmelblau im Arnulf Rainer Museum. Bisher noch nie gezeigte Arbeiten Arnulf Rainers zu den Themen Natur, Wissenschaft, Schöpfung und Kosmos eröffnen eine neue Sicht auf das umfassende Œuvre des 1929 in Baden geborenen Künstlers. Expedition durch das Museum: Um 18 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Überblicksführungen: Durch die Ausstellung „Arnulf Rainer. Rosa Rot Himmel Blau“ um 19, 20 & 21 Uhr.

Beethovenhaus Baden

Leben und Werk des berühmten Komponisten werden im Beethovenhaus Baden auf völlig neue, überraschende Weise präsentiert. Beethoven erzählt Geschichte(n): Beethovens Aufenthalte in Baden geben Einblick in seine persönlichen Lebensgewohnheiten, aber auch in die Geschichte der Stadt Baden zur Zeit des Biedermeiers. Wo hat man gebadet, wo hat man gespeist, wen hat man getroffen, wo ist man flaniert?

Kaiser Franz Josef Museum

In fünf liebevoll gestalteten Sälen werden Teile der historisch wertvollen Sammlung in ansprechender Weise präsentiert. Österr. Militärwaffen im Überblick: Spezialführungen um 19.30 und 21.30 Uhr

Kaiserhaus Baden

Kur- und Sommergäste liebten schon immer die besondere Atmosphäre Badens, ursprünglich angezogen durch die

Anwesenheit des kaiserlichen Hofes. Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n): In der Ausstellung „Sehnsucht nach Baden“ erzählen zehn Villen ihre Geschichten, die untrennbar mit dem Leben der BesitzerInnen verbunden sind.

Rollettmuseum

Als ältestes Museum Niederösterreichs birgt das Museum eine besondere Sammlung rund um die Stadt Baden, ausgehend von der Sammlung des Badener Arztes, Schriftstellers, Naturforschers und Kunstfreundes Anton Rollett. Besondere Objekte erzählen Geschichte(n): In der heurigen „Lange Nacht“ werden Schätze gezeigt, die normalerweise in den Depots ruhen. Sie sind besonders empfindlich, besonders alt, besonders eigenartig – in jedem Fall erzählen sie besondere Geschichte(n).

Puppen- und Spielzeugmuseum Baden

Die liebevoll zusammengestellte Sammlung begeistert nicht nur Kinder. Auch Erwachsene kommen beim Betrachten ins Schwärmen und fühlen sich in die eigene Kindheit zurückversetzt. Spielzeug erzählt Geschichte(n): Die Puppen und Teddies dürfen heute lange aufbleiben, denn sie haben viel zu erzählen. Ihre Geschichten geben Einblick in die Welt von früher. ■

Regionale Tickets: 6 € / freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre, <https://lange-nacht.orf.at> Tipp: Gratis-Shuttle-Bus der Stadtgemeinde nutzen!

Wegsperrungen

Ein besonderes Schmuckstück ist die Sommerarena, die unvergleichliche Kulturerlebnisse bietet. Bei umfassenden Sanierungsarbeiten wird im Bereich des

Arenaweges hinter dem Hauptgebäude eine zusätzliche WC-Anlage errichtet. Dafür müssen der Weg hinter dem Hauptgebäude sowie die direkt an die Sommerarena angrenzenden Bereiche bis Feb. 2023 gesperrt werden. ■

Rollettmuseum

Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10,
02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

Puppen- und Spielzeugmuseum

Erzh. Rainer-Ring 23,
02252 86800-578
Di-Fr, 16-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5,
02252 209196-12
Di – So, 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Führungen: Sa, So und
Feiertag: 15 Uhr
Ausstellung „Arnulf Rainer.
Rosa Rot Himmel Blau“ bis
12.2.2023
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus

Hauptplatz 17,
02252 86800-577
Ausstellung „Sehnsucht nach
Baden - Jüdische Häuser
erzählen Geschichte(n)“ bis
6.11.2022
Di-So & Feiertage 10-18 Uhr
www.kaiserhaus-baden.at

Kaiser Franz Josef Museum

Hochstraße 51,
0664 4641574
Okt.: Di-So 14-17 Uhr
Nov.: geschlossen
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at

Musikalische Herbstfreuden

Neue Saison mit vielen Highlights im Stadttheater Baden

Mit einem stimmigen Konzert zum Thema „100 Jahre Niederösterreich“ eröffnet die Bühne Baden pünktlich am 1. Oktober die neue Saison. **Cornelia Horak** und **Matjaž Stopinšek**, werden aus Werken von Komponisten, die in Niederösterreich gelebt oder einen starken Niederösterreich-Bezug haben, vortragen: Johann Strauss Sohn, Carl Michael Ziehrer, Richard Geneé werden ebenso vertreten sein wie Karl Komzák Junior und Ludwig van Beethoven, der seine Sommermonate in Baden verbrachte.

Es dirigiert der neue musikalische Leiter Michael Zehetner.

Am 22. Oktober gibt es dann die erste Premiere der neuen Saison: Im Mittelpunkt von Maury Yestons Musical **„NEUN“** (nach dem Filmklassiker „8 ½“ von Federico Fellini) steht der erfolgsverwöhnte Drehbuchautor, Filmregisseur und Womanizer Guido Contini. Seiner einstmaligen reichen Kreativität beraubt und durch seine zahlreichen Liebschaften innerlich zerrissen, gerät er in eine veritable Midlife-Crisis... Die Rolle des geplag-

ten Künstlers ist wie geschaffen für Musicalstar Drew Sarich. Die Frauen in seinem Leben werden dargestellt von nicht minder großen weiblichen Musicalstars wie Milica Jovanovic, Dorina Garuci, Ann Mandrella, Andrea Huber, Patricia Nussy, Wietske van Tongeren u.a.

Fantastisch und skandalös

Der November ist an der Bühne Baden der Fantasie gewidmet: Am 5. November steht die Wiederaufnahme der berühmten Ballet-Féerie **„DER NUSSKNACKER“** von Pjotr I. Tschaikowsky auf dem Programm. Auch der sympathische Gesetzlose **Robin Hood** und seine Freunde aus dem Sherwood Forest kommt zur Freude von Groß und Klein im gleichnamigen Musical von Robert Persché ab 19. November wieder ins Stadttheater zurück. Schauspielbegeisterte dürfen sich am 4. und 5. Oktober über Arthur Schnitzlers **„DER REIGEN“** freuen. Das Landestheater Niederösterreich gastiert mit diesem ehemaligen Skandalstück an der Bühne Baden. In der Inszenie-



Robin Hood kehrt ins Stadttheater Baden zurück

rung von Franz-Xaver Mayr werden in Zeiten von #metoo und fluider Geschlechtlichkeit die Widersprüchlichkeit unserer Gegenwart erforscht. Welchen gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen sind wir ausgesetzt? Und wie frei sind wir heute angesichts von uneingeschränkter Partnerwahl? Vorstellungen im Max-Reinhardt-Foyer runden das Angebot der Bühne Baden für die Monate Oktober und November ab. ■

Nähere Infos: www.buehnebaden.at

Stadtabonnement

Saison 2022/2023

Symphonische Konzerte mit den Tonkünstlern haben in der ehemaligen kaiserlichen Sommerresidenz und heutigen modernen Kurstadt Baden eine lange Tradition: Als Landessymphonieorchester traten die Tonkünstler schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg auf, später als Niederösterreichische Tonkünstler und seit 2002 unter ihrem heutigen Orchesternamen. Mehrmals in der Saison sorgen sie mit populärer Klassik, mit eingängigen Kompositionen des romantischen Repertoires und mit spannenden Hörproben der neueren Orchestermusik für nachhaltige Konzerterlebnisse – und vor allem für gute Unterhaltung. Am Pult und

an den Soloinstrumenten präsentieren die Tonkünstler junge Künstlerinnen und Künstler, die am Beginn ihrer vielversprechenden Karrieren stehen.

Als offene Gastgeber laden das Orchester und die Stadt Baden außerdem ein Gastensemble pro Saison ins Stadtabonnement ein. Drei Konzerte mit dem Tonkünstler-Orchester und 1 Gastkonzert im Festsaal des Congress Centers Baden, Kaiser Franz Ring 1, 2500 Baden.

Termine: 7.10. & 18.11.2022, 24.3. & 21.4.2023, jeweils um 19.30 Uhr (Einführung um 18.30 Uhr). Infos und Abos erhältlich in der Kulturabteilung Baden, Tel. 02252 86800-522 oder Email: cornelia.znoy@baden.gv.at
Einzelkarten erhältlich im Congress Center Baden, Tel. 02252 44496444, E-Mail: tickets.ccb@casinos.at ■

Save the Date

Flohmarkt am Josefsplatz

Der Flohmarkt am Josefsplatz findet von 7 bis 16 Uhr statt. Termine und Infos: Herr Brieger, Tel. 0650 5815172

Kaiserflohmarkt

Das bunte Treiben in der Innenstadt lockt zahlreiche BesucherInnen und SchnäppchenjägerInnen nach Baden. Der Kaiserflohmarkt bietet Platz und Gelegenheit für Badens Unternehmer, sich mit ihren Angeboten und Waren vor den Portalen zu präsentieren. Von der Antonsgasse bis zur Wassergasse – überall kommen SchnäppchenjägerInnen auf ihre Kosten. Also nichts wie hin zum Kaiserflohmarkt – Badens größtem Schnäppchenmarkt. Termin: 30.9. & 1.10.2022

Künstlerflohmarkt

Am 8. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, findet der Künstlerflohmarkt als „Flohmarkt der besonderen Art“ im Theater am Steg, Johannesgasse 14, Baden, statt. Weitere Infos: www.kuenstlerheim-baden.at

11. Badener Einzelzeitfahren

Am 8. Oktober 2022 veranstalten die Tri Runners

Baden das Badener Einzelzeitfahren unter dem Motto „weil's ausfahren g'hört“. Teilnahmeberechtigt ist wer die Teilnahmebedingungen und Einverständniserklärung akzeptiert. Alle Infos unter www.trirunnersbaden.at

6. Badener Gymnasienball

Bereits zum 6. Mal veranstalten SchülerInnen der Gymnasien Biondegasse und Frauengasse im Casino Baden ihren gemeinsamen Ball. Termin: 8. Oktober. Tickets sowie weitere Informationen finden Sie unter www.gymnasienball.at

NÖ Tage der Offenen Ateliers

Auf zur Kunst! Besuchen auch Sie die „NÖ Tage der Offenen Ateliers 2022“, Europas größte Schau von bildender Kunst und Kunsthandwerk: Am Wochenende des 15. & 16. Oktober werden im Rahmen der 20. Ausgabe dieser Veranstaltung in ganz Niederösterreich in 350 Orten rund 1000 Künstlerinnen und Künstler sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre Werke präsentieren und mehr als 30.000 Besucherinnen und Besucher in ihre offenen

Ateliers locken. Weitere Informationen finden Sie unter www.tdoa.at

Österreich liest

Der Oktober ist auch heuer wieder ein Monat, auf den sich die Lese- und Literaturfreunde in Baden besonders freuen dürfen. Es beginnt mit der Gratis-Aktion in der Stadtbücherei Baden anlässlich des Literaturfestivals „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“. In der Zeit von 18. bis 22. Oktober 2022 ist in der Stadtbücherei Baden am Kaiser Franz-Ring 9 die Entlehnung aller Printmedien sowie die Einschreibung gratis. Zur Anmeldung wird ein amtlicher Lichtbildausweis mit Adressnachweis (Meldezettel) oder ein aktueller Schülerschein benötigt.

Tag der Stadtbücherei

Zu diesem Anlass wird die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin Didi Drobná ihren in Hirtenberg verorteten, zeitgeschichtlichen Roman „Was bei uns bleibt“ präsentieren. Im Anschluss an die Lesung gibt es die Möglichkeit zu einem Publikumsgespräch mit der Autorin. Termin: 20. Oktober

um 19 Uhr im Theater am Steg, Johannesgasse 14. Kostenlose Zählkarten in der Stadtbücherei oder unter office@buecherei-baden.at

Herbstzeit ist Lesezeit

Nach der bundesweit durchgeführten Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ lädt die Stadtbücherei Baden am Kaiser Franz Ring 9 mit einem weiteren Angebot zum Lesen und Schmökern ein. Im November entfällt die Einschreibgebühr. Für die Neuanmeldung amtlichen Lichtbildausweis und Meldezettel bzw. Schülerschein nicht vergessen! Näheres, auch zu den regulären Öffnungszeiten, unter www.buecherei-baden.at

STADT:KULTUR im Herbst

Im Herbst zeigt STADT:KULTUR ein sensationelles Kulturprogramm in Baden. Das Team von HSG Events bietet Kabarets, Lesungen, Musik und Diskussionen in den Räumlichkeiten des Casinos Baden sowie im Hotel At the Park. Weitere Infos: www.stadt-kultur.at

Wanderungen

Weingarten Wanderung

Fachkundige Information über die heimischen Rebsorten und die Geschichte des Weinbaus. Jeden Donnerstag im Oktober,

jeweils um 15-16.30 Uhr. Tickets: 8 €. Treffpunkt Tourist Info Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Nur bei Schönwetter. Bitte festes Schuhwerk & Regenschutz mitbringen!

Wienerwald Wanderung

Lernen Sie mit unserem Wanderführer die Umgebung & den Wienerwald näher kennen. Jeden Samstag im Oktober, je-

weils um 13.30-17 Uhr. Tickets & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Info Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Nur bei Schönwetter. Bitte festes Schuhwerk & Regenschutz mitbringen!



Themenspaziergänge

Festival Führungen

Festival La Gacilly-Baden Photo „Nordwärts!“ bis 16. Oktober. Jeden Do & Sa, jeweils um 16 Uhr. Tickets, Anmeldung & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600.

Themen-Stadtspaziergänge

Auf den Spuren des UNESCO Welterbes: Jeden Samstag im Oktober und November um 14 Uhr. Tickets, Anmeldung & Treffpunkt: 10 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob noch Tickets verfügbar sind. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket!

Verewigt in Bronze und Stein

Die Denkmäler Badens erzählen. Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 2.10. & 6.11., jeweils um 14 Uhr. Treffpunkt: Theaterplatz. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Jüdisches Leben in Baden

Stadtpaziergang durch das jüdische Baden von einst und heute mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 6.10. & 4.11., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: Mahnmahl am Josefsplatz. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Die Magie der Orte

Spaziergang zu Kraftorten inmitten der Stadt mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 7.10. & 4.11., jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt: Innenhof des Hauses Wasserg. 2. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 13 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Architektur im Spiegel der Zeit

Baujuwelen in Badens Innenstadt. Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termin Tour A: 8.10. Treffpunkt: Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Termin Tour B: 19.11. Treffpunkt: Kaiserhaus, Hauptplatz 17. Zeit: jeweils um 10 Uhr. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Villentour

Geführter Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler zur Ausstellung „Sehnsucht nach Baden - Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)“. Termine: 6., 9., 22. und 23.10. & 3., 5. und 11.11. jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt: Kirchenplatz St. Christoph, Friedrich Schiller-Platz 1. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Grillparzer in Baden!

Stadtpaziergang zum 150. Todesjahr des großen Dichtersfürsten, mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 9.10. & 23.10. jeweils um 15 Uhr.

Treffpunkt: Grillparzer Denkmal im Kurpark. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Badener Originale und Prominente

Der Helenenfriedhof. Spaziergang mit Wolfgang Horak. Termine: 14.10. um 14 Uhr, sowie 18.11. um 11 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor dem Haupteingang, Steinbruchgasse. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Mozart in Baden!

Auf den Spuren des Genies. Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 20.10. & 18.11., jeweils 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 1. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Schaurig-Schönes Baden

Faszinierende, tragische & schaurige Geschichten. Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 20.10. & 17.11. jeweils 18 Uhr. Treffpunkt: Mittelalterlicher Innenhof, Frauengasse 3. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 22 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Ich kannte ihn am besten!

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden. Eventführung mit Wolfgang Horak & Christine Triebnig-Löffler. Termin: 21.10. um 15 Uhr. Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz 9. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Wo Leben und Stille sich begegnen

Der Friedhof St. Stephan. Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 22.10. & 5.11., jeweils um 14 Uhr. Treffpunkt: Haupteingang Friedhofstr. 1. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Kirchenführungen

Mit Christine Triebnig-Löffler. Obwohl beide Kirchen ihre Entstehungszeit im Mittelalter haben, sind ihre Architektur und Ausstattung äußerst unterschiedlich. Termine: St. Stephan am 10.11. um 15 Uhr. Treffpunkt: vor der Pfarrkirche St. Stephan, Pfarrplatz. Frauenkirche am 25.11. um 15 Uhr. Treffpunkt: vor der Frauenkirche, Frauengasse 3. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Schauplatz Museum

Ausstellung im Kaiserhaus Baden

Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n). Baden bei Wien verströmt bis heute eine besondere Atmosphäre: Kur- und Sommergäste liebten schon immer dieses Ambiente, ursprünglich angezogen durch die Anwesenheit des kaiserlichen Hofes. Ausstellungsdauer bis 6. Nov. 2022. Infos unter www.kaiserhaus-baden.at

Führungen im Beethovenhaus

Hausführungen jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr; Führungsticket: 3 €. English Please! Die Hausführung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, immer um 11 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen! Führungsticket: 3 €

Familienführung

Gemeinsam gehen Sie mit Rainer auf Entdeckungsreise und tauchen in eine farbenfrohe Welt voller Engel, Sterne, Blumen und Landschaften ein. Plötzlich haben wir viele Ideen, die uns nicht mehr loslassen und wir werden selbst zu Gestaltern und Künstlerinnen: Zeigt uns euren Kosmos! Eure Kunstwerke dürft ihr natürlich mit nach Hause nehmen - ein kleines Geschenk gibts von uns noch extra. Termine: Jeden Sonntag und Feiertag, jeweils um 15 Uhr. Kosten 3 € zuzüglich Eintrittskarte. Keine Voranmeldung.

Badener Museentour

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch

das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und spannender Architektur. Ein entspannender Rundgang am Sonntagvormittag mit anschließendem Lunch im At the Park Hotel am Kurpark. Termine: 2.10. & 6.11. um jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt: Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Kosten: 30 €. Im Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder Gemüsecurry inkl. Getränk). Voranmeldung erbeten: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Buchpräsentation

Ergänzend zur Ausstellung „Sehnsucht nach Baden – Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)“ liest die Kuratorin der Ausstellung, Marie-Theres Arnobom, aus ihrem erschienen Werk über die Villen von Baden! Der Vortrag findet im Erdgeschoss des Kaiserhauses (Zugang über den Innenhof) statt. Termin: 5.10. um 18 Uhr. Anmeldung unter 02252 86800-577, kaiserhaus@baden.gv.at oder im Kaiserhaus Baden (Di-So und Feiertage 10-18 Uhr). Eintritt frei! Anmeldung erforderlich!

Bekenntnisse der Frau Schnaps

An diesem Abend schlüpft Chris Pichler in die Rolle der Frau Schnaps. Basierend auf historisch belegten Zeitzeugnissen, Dokumenten, Konversationsheften und Briefen erzählt sie in einem Monolog aus unmittelbarer Nähe über Beethoven,

sein Leben und Arbeiten. Sie schildert Vorfälle, Anekdoten, Konzerterfolge und Misserfolge, Frauenangelegenheiten, Streitigkeiten um den Neffen und vieles mehr. All das begleitet von der Musik ihres „Dienstherren“, gespielt vom Duo Arcord. Termin: 7.10. um 18 Uhr im Beethovenhaus Baden. Tickets: 25 € Abendkassa im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Zu Besuch bei Ludwig Van

Johannes Leopold Mayer plaudert im Beethovenhaus Baden mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu Wort kommen. Termin am 14.10. um 19 Uhr: Hofrat Dr. Alfred Willander ist einer der intimsten Kenner der Musikstadt Baden. Termin am 25.11. um 19 Uhr: Dr. Elisabeth Theresia Hilscher ist als Musikwissenschaftlerin Mitarbeiterin in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Reservierung und Tickets: 19 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Art Breakfast

Genießen Sie Kunst und Kulinarik am Sonntagvormittag in der Kurstadt Baden! Die Konditorei Herwig Gasser verwöhnt Sie mit einem ausgiebigen Frühstück im Café Gasser, Hauptplatz 17. Danach geht es weiter in das Frauenbad, das heutige Arnulf Rainer Museum. Termine: 16.10. & 20.11. jeweils um 10 Uhr. Voranmeldung: Tel. 02252

20919612, office@arnulf-rainer-museum.at. Kosten: 29 € (inkl. erweitertes Wiener Frühstück sowie Führung/Eintritt)

Vortrag

„Skulptur und Politik. Der Bildhauer Josef Müllner“ – Vortrag von Dr. Andreas Nierhaus. Ein spannendes Thema, das der Lehrende an der Universität Wien und Kurator im Wien Museum in seinem Vortrag behandelt. Müllners Werkverzeichnis ist groß, in seiner Geburtsstadt Baden ist er mit dem Kriegerdenkmal am Pfarrplatz und dem nackten Reiter im Kurpark prominent vertreten. Termin: 19.10. um 19 Uhr im Rollettmuseum Baden, Weikersdorfer Platz 1. Wir bitten um Reservierung unter Tel. 02252 86800-580 oder museum@baden.gv.at. Eintritt: 7 €.

Just Draw!

Zeichnkurs für Erwachsene. „Just Draw!“ ist geeignet für alle am Zeichnen Interessierte, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bei jedem Termin gibt es ein neues Motto. Termine: 22.10. & 26.11. jeweils um 15 Uhr im Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Voranmeldung: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at. Kosten: 19 € (Eintritt und Material).

Klavierkonzert

Beethoven und Schubert, gespielt und moderiert von Bernhard Pötsch. Termin: 22.10. um 19 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Tickets: 25 € im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at



Bühnenerlebnisse

Kurkonzerte

Mit dem Orchester der Bühne Baden. Lauschen Sie den Klängen berühmter Komponisten im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Tickets: 6 €. Infos, Termine & Beginnzeiten erhalten Sie in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600.

Klavierabend

Nach seinem fulminanten Debüt im Dezember 2021 im Goldenen Saal des Wiener Musikvereines und zahlreichen ausverkauften Konzerten im europäischen Raum, ist Martin Ivanov ein weiteres Mal in Baden zu Gast. Freuen Sie sich auf einen Konzert-

abend mit Martin Ivanov, der mit Virtuosität und Kunstfertigkeit die unverwechselbaren Transkriptionen von Johann Sebastian Bach-Ferruccio Busoni, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Frederic Chopin, Franz Liszt zum Klingen bringen wird. Mit großzügiger Unterstützung der Badener

Kulturabteilung. Termin: 13.10. um 19 Uhr im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7, Baden. Tickets zu 25 € / 15 €, erhalten Sie im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Kulturprogramm für Kinder

Hört Beethoven!?

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. War Beethoven wirklich taub? Kann man Töne auch hören oder schmecken? Was heißt eigentlich komponieren? Hatte Beethoven schon eine Taschenlampe? Wie klingt ein Hammerflügel? All diese Fragen rund um Beethoven, seine Musik, seine Aufenthalte in Baden und das Leben im Biedermeier werden in dieser interaktiven Spurensuche behandelt. Die Kinder erleben, was es heißt, taub zu sein und bekommen einen ersten Einblick in das Leben des großen Komponisten Ludwig van Beethoven! Termine: 1.10. & 5.11., jeweils um 10.30 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10. Tickets: 5 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Expedition im Museum

Eine spannende Spurensuche für die ganze Familie. So macht der Museumsbesuch der ganzen Familie Spaß! Unsere Tour beginnt, sobald sich die Tore des Museums schließen

und alle Gäste nach Hause gegangen sind. Begleitet ein Team von wissbegierigen Forscherinnen und Entdeckern auf eine abenteuerliche Tour durch das Arnulf Rainer Museum. Gemeinsam erkunden wir den Kosmos des weltberühmten Künstlers, erkunden die Weiten des Weltalls und meistern Turbulenzen. Termine: 1.10. & 5.11. jeweils um 17 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Tickets: 8 € unter Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Mallabor Kids

Offenes Atelier für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken und Materialien kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt noch nie zuvor gesehen hat! Termine: 15.10., 29.10., 19.11. & 26.11. jeweils um 10 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Tickets: 6 € unter Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Grusel-Märchenstunde

In den Herbstferien gibt es wieder die beliebte „Grusel-Märchenstunde“. Zur Einstimmung auf Halloween nimmt der von Frankreich bis Baden bekannte Leseanimator Etienne Leroy Kinder von 4 bis 8 Jahren mit auf Reisen in die Welt kindgerecht gruseliger Märchen und Geschichten. Termin: 27.10. Beginn ist um 16 Uhr in der Kinderbücherei am Kaiser-Franz-Ring 9. Freier Eintritt nach Anmeldung in der Stadtbücherei am Kaiser Franz-Ring 9 oder per Email unter office@buecherei-baden.at

Mini-MINT-Workshop

Der Workshop für schlaue Kids von 4 – 8 Jahren am Donnerstag, 10. November um 15 Uhr in der Kinderbücherei am Kaiser Franz-Ring 9. MINT ist die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Diesmal werden den Kindern ausgewählte Sachbücher aus den Bereichen Natur und Wald vorgestellt. Im Anschluss sind die Kinder dazu eingeladen, Ratespiele

und knifflige Aufgaben zu lösen, um den begehrten MINT-Forscherpass zu erwerben. Als Dankeschön gibt es eine kleine Überraschung! Teilnahme nach erfolgter Anmeldung unter office@buecherei-baden.at oder Tel. 02252 86800-690. Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Gut vorbereitet auch in besonderen Situationen

Umfassende Tipps vom NÖ Zivilschutzverband



Das richtige Mittel, um auch auf Ausnahmesituationen gut vorbereitet zu sein, ist es, rechtzeitig umfassende Vorsorge-Maßnahmen zu treffen. Dazu zählt auch das sogenannte Blackout-Szenario. Darunter versteht man einen länger andauernden Stromausfall. Wie man sich richtig auf diese Situation vorbereitet und welche Maßnahmen man bereits jetzt ergreifen

sollte, verrät der NÖ Zivilschutzverband, der auf seiner Homepage <https://www.noeszv.at/noe/pages/startseite/zivilschutz-themen-a---z/blackout.php> umfassende Informationen zu diesem Thema bietet: Von der einfach zu handhabenden Vorsorge-Checkliste über Einkaufsvorschläge zum Anlegen eines sinnvollen Notvorrats bis hin zur Hilfestellung bei der Anschaffung eines eigenen kleinen Stromerzeugers für das Eigenheim. Auch die Stadtgemeinde Baden weiß um die Bedeutung eines umfassenden Aktionsplans, welcher derzeit in Kooperation mit den Badener Feuerwehren, dem Zivilschutzverband und der Bezirkshauptmannschaft ausgearbeitet wird. ■



Beach-Party

Sonnwend-Schwimmen

Zum Sonnwend-Schwimmen wurde ins Strandbad geladen. Bei sommerlichen Temperaturen, einer in romantisches Licht getauchten Anlage sowie kulinarischen Spezialitäten und raffinierten Cocktails erlebten die BesucherInnen beim Sonnwend-Schwimmen im Strandbad einen Abend mit echtem Beach-Party Feeling. Nach Badeschluss nutzten viele noch die Gelegenheit zur ausgelassenen After-Party in der Zone 30.

für jeden
plus
jederzeit

mehr fernsehen,
internet, telefonie &
mobile, **mehr ich**

-50%
für 12 Monate*
auf das Grundentgelt
von kabelplus Produkten

Unsere
Smartphonetarife:
schon ab
€ 8,99**
/ Monat

kabelplus
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.10.2022 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) minus 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Paushale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich.

Soziale Kämpferin der Herzen

Maria Rettenbacher: Unermüdliches Engagement

Sie ist ein Synonym für Empathie und als unermüdliche Kämpferin bekannt: Maria Rettenbacher. Die Liste ihrer Tätigkeitsfelder ist ein unmissverständliches Statement für soziales Engagement: Sie ist u.a. Gründungsmitglied des Lions Club Baden St. Helena, Gründerin des Vereins No Problem Baden, viele Jahre Vorstandsmitglied im Verein Undine, Vorstandsmitglied der Volkshilfe Baden, Mitglied des Roten Kreuzes Baden, Ombudsfrau für Menschen mit Behinderung sowie 10 Jahre Gemeinderätin der Stadt Baden.

Verein No Problem

Im Juni übergab Maria Rettenbacher die Führung des „Vereins No Problem Baden“ – dessen Ehrenpräsidentin sie jetzt ist – an Günter Grill. „Ich habe all meine Tätigkeiten stets als Auftrag verstanden, alles zu tun, um das Leben benachteiligter Menschen besser zu machen. Das hat sehr viel Kraft, Zeit und auch Geld gekostet. Durch die Corona-Pandemie bin ich müde geworden. Ich weiß aber, dass der Verein mit Günter Grill in den allerbesten Händen liegt.“

Familien- & Beratungszentrum

In die Pergerstraße

Eine Reihe von Umstrukturierungen gab es beim NÖ Hilfswerk: Die Pflege- und Betreuungsstelle übersiedelte nach Tribuswinkel, während die Räumlichkeiten in der Pergerstraße vom Familien- und Beratungszent-



Bgm. Stefan Szirucsek bedankt sich für das jahrzehntelange Engagement

Schicksale im Blick

Nicht mehr aus Baden wegzudenken sind die No Problem Gala und der No Problem Ball, die ebenfalls von Rettenbacher ins Leben gerufen wurden.

„Die vielen glücklichen Augen waren dabei stets mein schönster Lohn“, macht Rettenbacher kein Geheimnis daraus, dass der Mensch und seine Bedürfnisse für sie stets im Vordergrund stehen. „Dort, wo es darum geht, Menschen zu helfen, darf Parteipolitik niemals eine Rolle spielen!“

Projektcafé

Ein weiterer Meilenstein im sozialen Portfolio von Maria Rettenbacher ist das Projektcafé im Theater am Steg, wo Menschen mit Behinderung Praxis in der Gastronomie sammeln können. Sie erinnert sich, dass es nicht einfach war, dieses „Baby“ zur Welt zu bringen. „Das Projekt wurde lange abgelehnt und es gab Probleme, ein Lokal zu finden. Geeignete Lehrpläne

habe ich persönlich mit dem Direktor der Tourismusschule erstellt. Heute bin ich demütig und dankbar, dass es gelungen ist und das Projektcafé noch immer besteht.“

Herzblut als Kraftquelle

Wie hat es Maria Rettenbacher geschafft, stets so viel Kraft aufzubringen? „Mein Mann war in jeder Hinsicht meine größte Stütze“, verrät sie. „Und ich hatte das Glück, viele Menschen um mich zu haben, die mit Herzblut bei der Sache waren.“ In diesem Sinne wird sie auch weiterhin gerne als Ombudsfrau zur Verfügung stehen. „Ich habe vor langer Zeit ein Gelübde abgelegt, dass ich alle Hebel in Bewegung setzen werde, um Menschen zu helfen. Ich liebe Baden und bin sehr dankbar, dass ich hier leben und tätig sein kann. Daher werde ich diese Herzensfunktion auch gerne weiter ausüben.“

rum übernommen wurden, welches zuvor am Kaiser Franz Joseph Ring angesiedelt war. Der Geschäftsführer des NÖ Hilfswerks, Mag. Christoph Gleirscher, war persönlich nach Baden gekommen, um bei der kleinen Feier dabei zu sein. Hilfswerk Baden-Obfrau Erika Adensamer und Bürgermeister Stefan Szirucsek, welche die Bedeutung der Sozialeinrichtung als wesentliche Säule der Stadt unterstreichen,

wissen: „Im nächsten Jahr feiert Essen auf Rädern sein 50-jähriges Bestehen und ist damit ein Paradebeispiel für das perfekte Zusammenspiel der Stadt Baden mit dem Hilfswerk. Denn diese Aktion wurde von der Stadt gegründet und zu einem späteren Zeitpunkt vom Hilfswerk übernommen.“

Die Segnung der neuen Räumlichkeiten nahm Stadtpfarrer Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz vor. ■

Aktionen der Stadtgemeinde

Soziale Unterstützung und mehr

Brennstoffaktion 2022

BadenerInnen, welche die Richtlinien erfüllen, erhalten von der Stadtgemeinde Baden anlässlich der diesjährigen Brennstoffaktion eine einmalig finanzielle Unterstützung. Erforderlich: Schriftliches Ansuchen (Formulare im Bürgerservice und in der Abt. Gesundheit und Soziales oder unter www.baden.at erhältlich), aktuelle Einkommensnachweise. Nachweis der Bankverbindung bitte mitnehmen!

Weihnachtskonzert 2022

Bürgermeister Stefan Szirucsek lädt Badener SeniorInnen, die die Kriterien erfüllen, zu einem vorweihnachtlichen Festkonzert ins Congress Center Baden ein. Erforderlich: aktueller Pensionsnachweis. Hinweis: Beschränktes Sitzplatz-Kontingent!

Weihnachtsaktion 2022

Die Stadtgemeinde Baden übergibt an Badener Seniorinnen und Senioren,

die die Richtlinien erfüllen, eine kleine Aufmerksamkeit. Erforderlich: aktueller Pensionsnachweis.

Anmeldung für alle Aktionen:

3. Oktober bis 29. November 2022.

Auskünfte: Abteilung Gesundheit und Soziales der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1. Mo, Di und Fr von 8 bis 12 Uhr. Tel. 02252 86800 DW 830 oder 831. Fax 02252 86800 DW 835. E-Mail gesundheits-soziales@baden.gv.at ■

Beihilfe

für hilfsbedürftige
Badenerinnen und Badener

Aufgrund der Stiftungssatzung der Allgemeinen Unterstützungsstiftung für Baden wird bekannt gemacht, dass hilfsbedürftige Personen, die am 1. November 2022 mindestens fünf Jahre ihren ordentlichen Wohnsitz in Baden begründet haben, bis zum 15. November 2022 beim Bürgermeister der Stadtgemeinde Baden einen schriftlichen Antrag zur Erlangung einer einmaligen Beihilfe einbringen können. In diesem Antrag ist die Hilfsbedürftigkeit eingehend zu begründen.

Dem Antrag ist beizulegen

1. Eine Bestätigung des Meldeamtes (Bürgerservice)
2. Ein Nachweis der Einkommensverhältnisse (Lohnbestätigung, Pensionsauszahlungsnachweis etc.)

Informationen: Stadtgemeinde Baden, Hauptplatz 1, 2500 Baden, Abteilung Finanzen, Tel. 02252 86800-257 ■

Eine Initiative
der Stadtgemeinde Baden

IMPFFEN in Baden

Jeden Freitag
im Foyer der Halle B

Waltersdorfer Straße 40, in Baden

14 – 18 Uhr
Mit Termin

Buchbar unter impfung.at

18 – 20 Uhr
Ohne Termin

Einfach vorbeikommen!

**Ausgefüllten Aufklärungsbogen,
E-Card sowie Ausweis mitbringen.**

Wir impfen alle Personen ab dem 5. Lebensjahr.
Impfstoff Moderna und Pfizer

Kommunale
Impfkampagne



01



02



03



04



05

Wirtschafts-Schaufenster

01/02 Premium Steak-Tempel feiert 10+1 erfolgreiche Jahre: Das Steak-Restaurant el Gaucho am Josefsplatz war am 3. August DER Treffpunkt für Promis aus Gesellschaft, Politik, Sport und Kultur. Hausherr Michael Grossauer und Familie konnten dabei nicht nur Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Stefan Szirucsek, Vizebürgermeisterin Helga Krismer und LAbg. Christoph Kainz begrüßen, sondern u. a. auch Richard Lugner, Toni Polster, Dominic Heinzl, Si-

mone Stelzer, Andy Lee Lang und viele mehr.

03 Arbeiterkammer ins Stadtzentrum übersiedelt: Mit dem Neubau der Bezirksstelle Baden in der Wassergasse ist die Arbeiterkammer näher in die Stadt gerückt und dadurch für Mitglieder noch leichter erreichbar – vor allem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Zug und Badener Bahn.

04 Das Knüpfen neuer Kontakte, das Aufbauen von

Synergien und der Austausch von Know-how standen auch beim zweiten Treffen des Wirtschaftsclubs Baden hoch im Kurs. Dass dieses Netzwerken durchaus spielerisch und produktiv zugleich ablaufen kann, versteht sich ob des Veranstaltungsortes und Gastgebers, dem Congress Center Baden, fast von selbst.

05 Neue Billa-Filiale in der Innenstadt eröffnet: Offen und einladend präsentiert sich die Filiale in der Wassergasse 26. Bürgermeister

Stefan Szirucsek gratulierte Marktleiterin Angelika Jakl sowie Vertriebsdirektor Stefan Weinlich herzlich zur gelungenen Geschäftsgestaltung.



01



02



03



04



05

Wirtschafts-Schaufenster

01 Schon mehrmals war der Badener Unternehmer Gerald Tabor-Hierhacker, der mit seiner „Zeitreise“ seit September 2020 in der Wassergasse 33 vertreten ist, in der Sendung „Bares für Rares Österreich“ als Experte in Sachen Antiquitäten zu erleben. Nun wurde auch sein Geschäft in der Sendung vorgestellt. Via Public Viewing konnten viele Freunde und Interessierte jene Folge mitverfolgen.

02 Beinahe zwei Jahre war es still um das Heurigenlokal

Breyer in der Rohrgasse 18. Baumaschinen werkten, wo zuvor Gäste feierten. Das Gebäude wurde komplett abgetragen und durch einen modernen, luftigen Neubau ersetzt, der mit einer Kombination aus großzügigen Glasflächen, Naturholz, Stahl und Steinelementen überzeugt. „Philipp Breyer setzt mit seinem neuen Lokal Maßstäbe in Baden“, gibt es für Bürgermeister Stefan Szirucsek keinen Zweifel, dass die Heurigen Gäste es lieben werden.

03 45-jähriges Betriebsjubiläum feierte der Vorzeige-Handwerksbetrieb Orthopädie Wegschaider. Anlässlich dieses Jubiläums besuchte Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker den Orthopädie-schuhmacherbetrieb und gratulierte herzlich.

04 Laue Tage und fruchtiger Bubble Tea – diese ideale Kombination gibt es in der Wassergasse 25 beim BOBA Bubbletea. Zu entdecken und probieren gibt es viele köstliche Varianten des

fruchtigen Durstlöschers. Das Besondere bei BOBA Bubbletea: Der extrem fruchtig-frische Geschmack und die vielen verschiedenen Sorten.

05 Die Wirtschaft kommt zusammen! Im Juni lud das Wirtschaftsservice Baden zum „Get together“ ins Strandbad. Bgm. Stefan Szirucsek, Wirtschaftsstadträtin Carmen Jeitler-Cincelli sowie die Obfrau des Vereins Stadtmarketing, Ulrike List, begrüßten dazu zahlreiche UnternehmerInnen.

Goldregen für Badens Weine!

Fantastisches Ergebnis für fantastische Weine

Sieben Winzer und eine Winzerin holten sich die Goldene! Und dabei wurden einige gleich mehrfach belohnt. „Ein fantastisches Ergebnis für eine fantastische Leistung“, ist auch Bürgermeister Stefan Szirucsek zurecht stolz auf die Weingüter in Baden.

Prämierungsweinkost

Anlass dafür gibt die von der Bezirksbauernkammer Baden und Mödling in Kooperation mit dem Weinforum Thermenregion durchgeführte Prämierungsweinkost, die sich als einmalige Leistungsschau der Badener zeigt. 120 Weinbaubetriebe aus 33 Orten nutzten die Gelegenheit, ihre Weine von einer fachkundigen Jury nach einem 20-Punkte-Schema bewerten zu lassen. Eingereicht werden konnte in 21 Kategorien. In jeder Kategorie wurde der höchst bewertete Wein zum Sortensieger gekürt. Das beste Drittel je Sortengruppe wird mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Respektables Ergebnis

Das Badener-Ergebnis kann sich sehen lassen: 7xGold: Weingut Breyer (Muschelkalk Chardonnay 2021, Sortenvielfalt weiss 2021, Welschriesling Classic 2021, Sauvignon Blanc Classic 2021, Secco vom Cabernet 2021, Secco vom Muskateller 2021, Zweigelt Selection 2021), 3xGold: Weingut Waldmayer (Chardonnay Harterberg 2021, Neuburger Classic 2021, Frisch-Frech-Fruchtig 2021), 4xGold + Sortensieger: Weingut Märzweiler Streiterhof (Chardonnay Ried Steinbühel 2020, Gelber Muskateller 2021, Welschriesling 2021, Sauvignon Blanc 2021 – Sortensieger, Pinot Noir 2018), Weingut Ceidl Bernhard (Rotgipfler Reserve 2019), Weingut Fischer-Kügerl (Bio.Spätrot-Rotgipfler 2021), Weinbau Johann Gunhold (Merlot Barrique 2018) und Weingut Herbert Dopplinger (Sauvignon Blanc Frizzante 2021).



Weinbauvereinsobmann Toni Habres und Bürgermeister Stefan Szirucsek mit den siegreichen WinzerInnen

Landesweinkost

Zusätzlich nutzten einige Badener Winzer die Möglichkeit, ihre Weine auch bei der NÖ Landesweinprämierung, dem größten unabhängigen Weinwettbewerb Niederösterreichs, der Konkurrenz zu stellen. Rund 920 Betriebe reichen hier jährlich über 6000 Weine ein. Die Verkostung wird von einer ausgebildeten Fachjury durchgeführt und gilt auch als Gradmesser für die Qualität eines Weinjahrganges. In der ersten Verkostungsrunde werden die Finalisten, die besten Weine in 21 Sortenkategorien, ermittelt. Daraus kürt die Jury in einer eigenen Verkostung die Landessieger.

Gold erhielten hier: 4x Gold: Weingut Märzweiler Streiterhof (Cabernet Franc 2018, Cabernet Sauvignon 2018, Gelber Traminer 2021, Rotgipfler 2020), 2x Gold + Finalist: Weingut Ceidl Bernhard (Pino Gris 2021, Rotgipfler Trühlern 2019, Finalist Merlot Ried Bockfuß 2020), 3x Gold: Weinbau Familie Ramberger (Grauer Burgunder 2021, Traminer Eiswein 2021, Zierfandler Beerenauslese 2021), 2xGold: Weingut Fischer-Kügerl (Bio.Spätrot-Rotgipfler 2021, Bio Zierfandler Auslese 2020). Auch Weinbauvereinsobmann Toni Habres gratuliert den erfolgreichen Badener Winzern. ■



WISKOCIL

2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at

**MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN**

Schafe als natürliche Rasenmäher

Auf der Rudolfshofwiese

Schafbeweidung

Ab diesem Jahr wird die 2019 in Kooperation von Stadtgärten Baden, Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken, Badener Schulen und der Naturschutzstiftung Blühendes Österreich erfolgreich angelegte Wildblumenwiese unterhalb des Mautner Markhof Aussichtspavillons nicht mehr flächig gemäht. Stattdessen weiden dort einige Wochen die Krainer Steinschafe des Bioschafhofes Sonnleitner. Sie sorgen für einen offenen Boden, auf dem weitere Jungpflanzen keimen können. Gleichzeitig fressen sie unerwünschte Pflanzen wie Gräser und Ruderalarten, die zurückgedrängt werden sollen, um mehr Platz für die Blütenvielfalt zu schaffen. Nur in sehr wüchsigen Bereichen, wo viel Pflanzenmasse stehen bleibt, muss bei Bedarf noch nachgemäht werden.

Rücksicht auf die Schafe nehmen

Bitte füttern Sie die Schafe keinesfalls! Sie sollen der Fläche durch Beweidung Nährstoffe entziehen und bekommen in ihrem Leben ausschließlich zu fressen, was auf der Weide steht bzw. im Winter nur bestes Wiesenheu. Sie sind nur diese Nahrung gewohnt und bekommen bei anderem Futter – mitunter sogar tödliche - Koliken. Bitte füttern Sie auch kein Gras „von nebenan“! Die Schafe sollen den Respekt vor dem Weidezaun behalten. Bitte leinen Sie außerdem Ihren Hund im Bereich der Rudolfshofwiese an und halten



Eine Schafherde beweidet die Rudolfshofwiese

Sie Abstand vom Weidezaun. Schafe haben instinktiv Angst vor Hunden, wenn diese zu nahe kommen.

Artenreiche Blühfläche für zahlreiche Insekten

Die rund 4.600m² große Blühfläche der Rudolfshofwiese wurde 2019 unter Einbindung der Badener Schulen wiederhergestellt. Viele seltene Pflanzenarten wurden von den Kindern gemeinsam mit den NaturpädagogInnen des Landschaftspflegevereins mit Wildblumensaatgut aus der Region erneut angesiedelt. Die Fläche wurde in Folge jährlich 1x von den Stadtgärten Baden gemäht. Zahlreiche Insekten sind mittlerweile auf der von Frühling bis Herbst prachtvoll blühenden Fläche zu beobachten. Bis die Wiese mit der richtigen Pflege „fertig“ ist, braucht es allerdings Geduld. Bis zu 10 Jahre dauert die Entwicklung einer angesäten Wildblumenwiese erfahrungsgemäß bis alle eingesäten Pflanzenarten tatsächlich blühen. Heuer konnten die ersten Federgräser – seltene Trockenrasen-Pflanzen - bei der Blüte entdeckt werden. ■

Mitmachtermin!

Naturschutz mit Schere, Säge und Krampen

Trockenrasen gehören zu den buntesten, artenreichsten Naturflächen Österreichs und bestehen seit der Eiszeit. Sie beherbergen eine unglaubliche Vielfalt an seltenen Tieren und Pflanzen und wachsen ohne Weidetiere und Entbuschung zu. Im Rahmen der Pflegetermine schneiden wir im Kurpark Gehölze, hacken diese aus und bringen das Pflanzenmaterial von der Fläche. So können die wertvollen Blühflächen dauerhaft erhalten bleiben. Egal ob jung oder alt, Bevorzugung von Arbei-

ten mit Genauigkeit und Geduld oder von jenen mit Kraft und Körpereinsatz – für jede/n ist die passende Arbeit dabei! Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

Wann: Samstag, 15. Oktober 2022.
Dauer: solange Du Zeit und Lust hast im Zeitraum von 9 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Kreuzung Ziehrer Weg/ Andreas Hofer-Zeile, Baden. Bitte mitbringen: Dicke Arbeitshandschuhe, falls vorhanden bitte Garten- bzw. Astschere, Säge, Krampen, Getränk und



Im oberen Kurpark finden sich wertvolle Blühflächen

Jause. Nähere Infos und Rückfragen unter www.landschaftspflegeverein.at, office@landschaftspflegeverein.at und Tel. 0681 10232195. ■



EVN Naturwärme-Sprechtage

Anmeldung ab sofort möglich

Fernwärme ist aktuell gefragt wie noch nie – so auch in der Stadt Baden. Deshalb bietet die EVN zwei Informationstermine im Rathaus an. Bei diesen Terminen können Sie von den Expertinnen und Experten der EVN die eigene Anschlussmöglichkeit beurteilen lassen und Informationen über Kosten und Förderungsmöglichkeiten einholen.

Unmittelbare Trassennähe ist entscheidend

Die EVN bittet um Verständnis: Wie bei allen Energieformen steht auch bei der Naturwärme der effiziente Einsatz im Vordergrund. Deshalb können derzeit leider nur Interessierte in unmittelbarer Trassennähe an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Bei weiter

entfernten Objekten mit wenigen Abnehmern sind häufig die Wärmeverluste am Weg höher als die tatsächlich genutzte Wärme. Das wäre weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll.

Sie haben Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung zu einem der EVN Naturwärme-Sprechtage im Rathaus Baden:

- > Freitag, 7. Oktober 2022
von 15 bis 18 Uhr, Rathaus Baden, Hauptplatz 1
- > Freitag, 21. Oktober 2022
von 15 bis 18 Uhr, Rathaus Baden, Hauptplatz 1

Schicken Sie Ihren Wunschtermin bitte an naturwaerme@evn.at. Wenn Sie dazu noch Ihre konkrete Adresse



Raus aus Öl und Gas, rein in nachhaltige und nachwachsende Brennstoffe

bekannt geben, kann Ihre Anschluss-Situation bereits im Vorfeld erhoben werden. ■

SPARKASSE 
Baden

Dein Geld ist nicht fit einfach so.
Let George do it.

George.
Das modernste
Banking Österreichs. 
sparkassebaden.at

Energiespartipps der Stadtgemeinde Baden

Bewusster Umgang mit Strom und Wärme kann helfen, Kosten zu reduzieren

Heizen/Kühlen

Jedes Grad, das beim Heizen und Kühlen eingespart wird, reduziert den Energieverbrauch um 6% und damit auch die Kosten.

- Die Klimaanlage erst ab 27 Grad einschalten und nicht unter 26 Grad abkühlen.
- Wohnraumtemperatur nicht über 20 Grad, Baderäume nicht über 22 Grad und Schlafräume am besten gar nicht heizen oder max. bis 15 Grad. Nebenräume bis 12 Grad temperieren. Bei Abwesenheit und nachts kann die Temperatur ohne Komforteinbußen um 5–8 Grad abgesenkt werden. So sparen Sie bis zu 10 % Energie.
- Heizkörper entlüften. Am besten einmal jährlich vor Beginn der Heizsaison.
- Steuerbare Heizkörper-Thermostatköpfe senken den Verbrauch.
- Statt zu kippen die Fenster täglich mehrmals für 5–10 Minuten zum Stoßlüften öffnen.

Licht

Innenraumbeleuchtung:

- Umstellung der Leuchtmittel auf energiesparende LED-Lampen: Durch einen Tausch kann der Energiebedarf für Licht um bis zu 90 Prozent gesenkt werden.

Energiesparen in der Küche

Backofen nicht vorheizen:

- Oft ist es nicht nötig, den Backofen vorzuheizen. Backofen kurz vor Ende der Backzeit ausschalten und die Restwärme nutzen. Statt Ober- und Unterhitze die Heißluft-Funktion nutzen. Damit können Sie die Temperatur um ca. 20 Grad niedriger einstellen als im Rezept angegeben.

Kühlschrank optimieren:

- Regelmäßig abtauen und richtig Temperatur einstellen (etwa 7 Grad)

Umweltschonend kochen und braten:

- Beim Kochen einen Deckel benutzen.
- Immer die kleinstmögliche Herdplatte auswählen.

Geschirrspüler voll beladen:

- Nur einschalten, wenn er voll beladen ist.

Wasserkocher:

- Nur so viel Wasser erwärmen, wie Sie brauchen.

Eigenstrom durch Photovoltaik am Dach

- Wer eine PV-Anlage hat, produziert während des Tages selbst einen Großteil des benötigten Stroms. Daher sollten Sie energiefressende Geräte wie Spülmaschine, Waschma-

schine oder Backrohr hauptsächlich dann nutzen, wenn die Sonne scheint.

Wasser

Warmwasser sparen reduziert Strom, Gas und Fernwärme:

- Mit einer Sparbrause kann die Wassermenge beim Duschen um etwa die Hälfte verringert werden.
- Kaltwasser beim Handwaschbecken

Mobilität

Fahrrad:

- Nutzen Sie das Fahrrad! Fährt man Strecken bis 4km mit dem Fahrrad statt dem Pkw, können bis 200 Euro pro Jahr eingespart werden.

Carsharing nutzen:

- Durch Carsharing sparen Sie hohe Anschaffungs- und Haltungskosten. In Baden gibt es E-carsharing beim Verein bea www.drive-bea.at und demnächst über das Mobilitätspaket der Stadtgemeinde am Bahnhof und bei der Römertherme.

Fahrgemeinschaften bilden:

- Gerade bei längeren Strecken, die Sie täglich zurücklegen müssen, zahlt sich ein Zusammenschluss mit mehreren Personen aus.

Zugfahren:

- Städtereisen liegen extrem im Trend. Gerade hier können Sie das Auto stehen lassen und auf den Zug umsteigen. Im Ferienverkehr umgehen Sie zudem Staus und kommen entspannt an Ihr Ziel.

Ihre Ideen und Vorschläge zum Energiesparen:

Sie möchten gerne aktiv dazu beitragen, dass Baden beim Energiesparen noch besser wird? Sie können gewisse Verbesserungen aber nicht persönlich bewerkstelligen? Schreiben Sie uns Ihre Ideen und Anregungen an energierferat@baden.gv.at. Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen.

EnergiebotschafterIn werden:

Wenn Sie bereits selbst aktiv geworden sind und energiesparende Maßnahmen gesetzt haben, dann geben Sie Ihre Empfehlungen weiter und werden Badener EnergiebotschafterIn! ■

Weitere Infos: Klima und Energierferat der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-233, energierferat@baden.gv.at

Runder Sporttisch fördert

No Problem-SportlerInnen

Die Sportlerinnen und Sportler des Vereins „No Problem Baden“ sind nicht nur regelmäßig bei zahlreichen Großevents vertreten, sie schneiden dabei auch stets hervorragend ab und kehren regelmäßig mit tollen Platzierungen nach Baden zurück.

Special Olympics

So erreichten zwei Sportler der Sparte Judo im Rahmen der nationalen Special Olympics Sommerspielen im Juni



Manfred Barton, Andreas Meixner, Bgm. Stefan Szirucsek, Verena Brückner, Gerhard Jeckel sowie Dominik Gschiegl.

einmal Gold und Bronze im Einzelbewerb, im Team gab es je einmal Gold und Silber. „Baden ist stolz auf seine No Problem-SportlerInnen und ich gratuliere herzlich zu diesen großartigen Leistungen“, so Bürgermeister Stefan Szirucsek. Da die Sportlerinnen und

Sportler des Vereins No Problem Baden von keinem Verband unterstützt werden, hat der Runde Badener Sporttisch eine Förderung beschlossen, um dem Verein bei der Teilnahme an den Special Olympics sowie zwei Lehrgängen unter die Arme zu greifen. ■

Goldenes Doktorat für Herbert Seifert

Badener erhielt hohe Auszeichnung der Universität Wien

Die Universität Wien verlieh im Rahmen einer Festveranstaltung im Institut für Musikwissenschaft an Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Herbert Seifert, 50 Jahre nach seiner Promotion an der Universität Wien, das Goldene Doktorat. Dieser hat sich als erfolgreicher Hochschullehrer an der Universität Wien sowie durch seine international weit rezipierten Forschungen zur frühen Operngeschichte, zur italienischen Barockmusik, zur Wiener Hofkapelle und zur Wiener Klassik besondere Verdienste erworben. Bürgermeister Stefan Szirucsek und Stadtrat Michael Capek gratulierten mit der Silbernen Beethoven-Medaille herzlich. ■





DR. MED. DENT PETER MARKOTANYOS M.Sc.
Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

MIT GEDULD UND GEFÜHL FÜR IHRE ZAHNPROBLEME!

- ☑ Kontrolluntersuchung
- ☑ Kronen, Brücken, Inlays
- ☑ Zirkon
- ☑ Weisheitszahnentfernung
- ☑ Alle Behandlungen in Narkose
- ☑ Implantate
- ☑ Seniorenimplantate
- ☑ 3D Röntgen
- ☑ Angstpatienten

Medicent Baden, Grundauerweg 15. Mo u. Do 8:00-17:00 0664/9128393 info@zahnbaden.at www.zahnbaden.at Barrierefrei, Gratisparkplatz

Elektronische Zustellung

Kostenloses Service

Seit einiger Zeit ist es möglich, Lastschriften elektronisch zuzustellen. Dieser kostenlose Service entlastet die Umwelt erheblich. Darüber hinaus werden bei der Papierherstellung enorme Mengen an Erdgas verbraucht. Die elektronische Zustellung von einfachen Postsendungen (Lastschriften) wird von einem Dienstleister im Auftrag der Stadtgemeinde Baden durchgeführt.

Eine Anmeldung für diese Form der elektronischen Übermittlung erfolgt auf der Website www.briefbutler.at unter dem Punkt „Meine Gemeindepost“. Hier kann man sich mit der Handysignatur oder auch einfach nur mit ein paar Angaben zur Person sowie Ihrer Kundennummer/EDV-Nummer der Gemeinde (diese steht auf jeder Vorschreibung) registrieren. Basis für die e-Zustellung

ist das Recht auf elektronischen Verkehr mit Behörden gemäß § 1a E-Government-Gesetz. Verwenden Sie bitte den nachfolgenden Link oder den QR-Code für die Anmeldung! <https://www.baden.at/e-zustellung> ■



Öffentliche Kundmachung

Gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung wird kundgemacht, dass der Entwurf des Voranschlages der Stadtgemeinde Baden für das Finanzjahr 2023 in der Zeit vom 27. Oktober

bis 11. November 2022, jeweils während der Amtsstunden, im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.11 (Kammeramt) zur allgemeinen Einsicht aufliegt. Während dieser Zeit kann jedes Gemeindemitglied beim bezeichneten Amte schriftlich Stellungnahmen einbringen. ■

Trägerpersonal gesucht

Städtische Bestattung Baden

Die Stadtgemeinde Baden, Städtische Bestattung, sucht ab sofort Trägerpersonal auf geringfügiger Basis. Sie arbeiten in einem seriösen Gemeindebetrieb, welcher sich durch sein Dienstleistungsniveau einen ausgezeichneten Ruf erworben hat. Absolute Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein sowie ein absolut seriöses und gepflegtes Erscheinungsbild und körperliche Eignung setzen wir daher voraus. In einem Team von 4 oder 6 Trägern wird der Sarg von der Aufbahnhalle mit einem Bahrwagen ans Grab gebracht und dort mit Seilen in die Grabstelle hinuntergelassen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte persönlich an die Städtische Bestattung Baden, Neustiftgasse 6, oder richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an bestattung@baden.gv.at



Städtische Bestattung Neustiftgasse 6, Baden

Tel. 02252 86800-500
Fax 02252 86800-505

bestattung@baden.gv.at
www.bestattung-baden.at

GYN ROYAL
« Dr. Angelika Kemetter »

Wahlarzt-Termine:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Freitag: 09:00 - 13:00

NEU:
Mikro-
Nährstoff-
Analyse



Dr. med. univ. Angelika Kemetter

Ihre Frauenärztin in der Kaiserstadt

- | | |
|---|--|
|  Krebsvorsorge |  Kinderwunsch |
|  akute Beschwerden |  Schwangerschaft |
|  Regelschmerzen |  Mutter-Kind-Pass |
|  Verhütung |  Wechseljahre |

Grabengasse 12/1 - 2500 Baden bei Wien - Tel: 02252 / 26 8 26 - www.gyn-royal.at



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzung vom 21. Juni 2022

Dringlichkeitsantrag I der ÖVP betreffend „Vergabe einer Dienstleistungskonzession für ein Mobilitätspaket“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 15

Dringlichkeitsantrag II der „Wir Badener“ betreffend „Fehlende Praxiskompetenz und Selbstständigkeit in den AHS“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE), 9 Enthaltungen (SPÖ, NEOS, FPÖ).

Dringlichkeitsantrag III der „Wir Badener“ betreffend „Freitagsverkehrschaos am Brusattiplatz“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE, 7 Enthaltungen (SPÖ, FPÖ),

Dringlichkeitsantrag IV der „NEOS“ betreffend „Hearings bei der Besetzung von Spitzenpositionen in der Verwaltung“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 16

Tagesordnung

1. Bericht der Bildungsgemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

2. Bericht der EU-Gemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

3. „Badener Energiegemeinschaft“ (Arbeitstitel) einstimmig angenommen.

4. Entsendung eines Gemeinderatsmitgliedes in die Disziplinarkommission bei der Bezirkshauptmannschaft Baden einstimmig angenommen.

5. Entsendung eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. einstimmig angenommen.

6. Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüsse
GR Dusek wird mit 39 Stimmen in den Ausschuss für Stadtplanung gewählt. GR Dusek nimmt die Wahl an.
GR Mag. Macha wird mit 39 Stimmen in den Ausschuss für Beteiligungen und allg. Verwaltung gewählt. GR Mag.

Macha nimmt die Wahl an.
GR Mag. Macha wird mit 39 Stimmen in den Ausschuss für Finanzen und Transparenz gewählt. GR Mag. Macha nimmt die Wahl an.
GR Mag. Macha wird mit 39 Stimmen in den Ausschuss für Klima, Energie und Mobilität gewählt. GR Mag. Macha nimmt die Wahl an.
GR Dusek wird mit 39 Stimmen in den Prüfungsausschuss gewählt. GR Dusek nimmt die Wahl an.
StR Eitler wird mit 39 Stimmen in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Baden gewählt. StR Eitler nimmt die Wahl an.

7. Sommerarena, Generalsanierung – Vergabe Gewerke 4. Teil einstimmig angenommen.

8. Zusätzliche Baumpflanzungen 2022 auf Gemeinde bzw. Landesstraßen

Zusatzantrag GR Hofer-Gruber: „Das Holz aus gefällten Bäumen im Stadtgebiet ist, soweit sinnvoll und technisch möglich, einer Verwertung als Brennholz zuzuführen. Dieses ist nach zu erstellenden Richtlinien an sozial bedürftige BadenerInnen gratis abzugeben.“
Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 7 Enthaltungen (SPÖ, NEOS).
Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE), 6 Stimmenthaltungen (SPÖ, FPÖ).

9. Sommerkultur in Baden einstimmig angenommen.

10. Wasserwirtschaft, Bereich Kläranlage, Erneuerung der Rechenanlage einstimmig angenommen.

11. Förderung „Schwefelrave“ einstimmig angenommen.

12. Klimaneutralität Baden 2040 – Klimafahrplan mehrheitlich angenommen, 1 Enthaltung (Gehrer).

13. Aufstockung Fördermittel für energiesparende Maßnahmen ein-

stimmig angenommen.

14. Photovoltaikanlagen 2022 einstimmig angenommen.

15. Vergabe einer Dienstleistungskonzession für ein Mobilitätspaket mehrheitlich angenommen: 1 Gegenstimme (GR Gehrer), 8 Enthaltungen (Wir Badener, NEOS)

16. Hearings bei der Besetzung von Spitzenpositionen in der Verwaltung Abänderungsantrag StR Eitler: Der Bürgermeister der Stadt Baden wird ersucht, in Zukunft vor der Besetzung leitender Positionen in der Stadtverwaltung die KandidatInnen zu einem Hearing in eine eigens dafür einzuberufende informelle Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Transparenz einzuladen.

Abänderungsantrag mehrheitlich angenommen: 7 Gegenstimmen (StR Trenner, StR Hofbauer, GR Koczan, GR Dr. Anton, GR Hofmann, GR LABg. Mag. Hofer-Gruber, FPÖ), 1 Enthaltung (GR Mag. Auinger-Oberzaucher)



Nächster Gemeinderat Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **22. November um 18 Uhr** statt. Ort wird noch bekanntgeben. Änderungen vorbehalten.

Anmeldung:
02252 86800-700
Infos: www.baden.at

Service + Hilfe

Ärzte Wochenenddienste

Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie auf <https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste> oder unter Tel. 141, bzw. auf www.141.at. Nur in dringenden Notfällen von 8 - 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Infos unter www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste sowie unter Tel. 141.

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter www.tierarzt.at finden Sie Hilfe für Ihr Haustier. Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110, www.tierheim-baden.at

Apotheken

Apotheken Notdienste finden Sie unter <https://apo24.at>
 Apotheken-Notruf: 1455
Heiligen Geist–Apotheke, Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69
Heilquell–Apotheke, Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25
Landschafts–Apotheke, Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15
Marien–Apotheke, Leedorfer Hauptstraße 11, Baden, Tel. 02252 871 47-0
Weilburg–Apotheke, Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03
Aeskulap–Apotheke,

Mühlg. 1, Pfaffstätten, Tel. 02252 21 110

Activ–Apotheke, Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Krebs-Selbsthilfegruppe

Wöchentliche Bewegungstherapie: Dienstag, 16.30 Uhr, im Turnsaal der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Baden, Leedorfer Hauptstr. 35. Monatliche Treffen nach telefonischer Rücksprache. Infos: Maria Eisenbauer, Tel. 0676 9048780, xdsl0000454978@inode.at

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe NÖ im ÖGK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 77404 oder 0664 4643365.

Blindenhilfe

Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, kostengünstiger Zugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension. Kontakt: Hubert Wagner, Tel. 01 3303545-83, www.hilfsge-meinschaft.at
 Gruppentreffen: 11.10. & 8.11.2022

Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz bietet im

„Haus der Menschlichkeit“, Wienerstr. 68 a, neben einem Sozialladen samt Team Österreich-Tafel auch Beratung und Hilfe, einen Verleih von Pflegebehelfen, Infos für pflegende Angehörige und Vieles mehr. Kontakt: Tel. 059144 52004 sowie baden@n.ropeskreuz.at
 Nähere Infos: <https://www.ropeskreuz.at/niederosterreich/baden/home>

Caritas-Notruf-telefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Osteoporose

Regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene jeden 1. Montag im Monat um 17 Uhr im LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3. Wöchentliche Heilgymnastik: Jeden Mittwoch, 17-18 Uhr, Turnsaal der Krankenpflegeschule Baden, Leedorfer Hauptstr. 35
 Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, Tel. 0664 1413749

KOBV

Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Baden, Wassergasse 31. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 13 bis 14.30 Uhr. Beratung nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 01 4061586-47

Suchtberatung

Anlaufstelle für von Sucht Betroffene, aber auch für deren Angehörige im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Info & Anmeldung: Mo, Di und Mi, 14 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Pflegehofline

Die Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende Beratung. Tel. 02742 9005-9095, Mo bis Fr, 8-16 Uhr, post.pflege-hotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Rasch, unbürokratisch und kostenlos: Professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substantielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation. Gebührenfreier Opfer-Notruf: Tel. 0800 112112

Alzheimerhilfe

Jeden 3. Mittwoch des Monats um 17 Uhr (nach tel. Voranmeldung) in der Pergerstraße 15. Kontakt: Tel. 0681 10461067, EMail: alzheimerringe@gmail.com, www.alzheimerringe-baden.com; Spezielle Angebote: Tagesbetreuung bzw. Gedächtnistraining jeden Mo, Mi, und Fr von 8-16 Uhr. Anmeldung:



sigrid.spoerk@gmail.com
bzw. per SMS an Tel. 0699
10720801

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar
Kranke und Angehörige. Alle
Termine finden in der Hos-
pizbewegung, Baden, Mühl-
gasse 74, statt.

Mobiles Hospizteam: Birgitta
Gmeiner, Tel. 02252 22866,
team@hospiz-baden.at

Mobiles Palliativteam:

Alexandra Staiger, Tel. 0676
9648488, mpt.baden@a1.net
Trauergruppe: 10. & 24.10.,
7. & 21.11.2022, jeweils

18 - 19.30 Uhr. Anmeldung:
Tel. 02252 22866, team@
hospiz-baden.at.

Einzeltrauergespräche mit
Trauerbegleiterin: Anmel-
dung, Tel. 02252 22866.

Kinderbegleitungsgruppe
„Krebs in der Familie“,
Online-Trauergruppe, Einzel-
trauergespräche mit Trau-
erbegleiterin auf Anfrage,
Tel. 02252 22866.

Flohmarkt: 25.11.2022

von 12-17 Uhr.

Virtueller Trauerraum: www.
trauerraum-baden.at

Lebenscafe für Trauernde

„Gemeinsam, statt einsam“:
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 16-18 Uhr in der Cafe
Konditorei Lehner, Baden,
Breyerstr. 1 (Reservierung
Tel. 02252 44289). Teilnah-
me ist kostenlos, Konsu-
mation auf eigene Kosten!
Terminanpassungen unter
www.hospiz-baden.at

Hilfswerk Baden- Thermenregion

Hilfe und Pflege daheim.
Infos: 2512 Tribuswinkel,

Schloßallee 5, Tel. 05 9249-
50810, Mo bis Fr: 8 - 12 Uhr.
pflege.baden-thermenregi-
on@noe.hilfswerk.at

Angebote: mobile Pflege- und
Therapieberatung / mobile
Hauskrankenpflege / mobile
Physio- und Ergotherapie /
mobile Logopädie / Notrufte-
lefon / Essen auf Rädern tägl.
frisch / ehrenamtl. Besuchs-
dienst

NÖ Hilfswerk

Familien- und Beratungszen-
trum Baden, Pergerstraße 15,
Baden, Tel. 059249-70710;
zentrum.baden@noe.hilfs-
werk.at;

Zusätzliches (barrierefreies)
Beratungsangebot ohne
Voranmeldung Mo, 8-12.30
Uhr und Fr 8-12 Uhr.

Undine

Frauenberatung, Wohnpro-
jekt, Migrantinnenberatung:
Anonyme, kostenlose, pro-
fessionelle und unbürokrati-
sche Beratung für Frauen in
Notsituationen.

Baden, Elisabethstr. 35/2,
Tel. 02252 225036, E-Mail:
frauenberatung@undine.at,

wohnen@undine.at, mig-
rantinnen@undine.at, www.
undine.at, Öffnungszeiten:

Frauenberatung: Mo, Mi 9-13
Uhr, Di 13-19 Uhr, Do 9-15 Uhr,
Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr,
Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699
12770195.

Migrantinnenberatung: Di
9-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel.
0699 10527618

Um telefonische Terminver-
einbarung wird gebeten.

Diabetiker

Selbsthilfegruppe & kos-
tenloser Beratungsdienst.
Tel. 0676 7015400. office@

aktive-diabetiker.at; www.
aktive-diabetiker.at

Demenz-Info- Point Baden

Im Kundenservice der ÖGK,
Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden
3. Di im Monat von 12-14 Uhr.
Demenz-Hotline Mo-Fr von
8-16 Uhr, Tel. 0800 700300.

Sprechstunden

Bürgermeister Dipl.-Ing.
Stefan Szirucsek oder
Vizebürgermeisterin & Um-
weltgemeinderätin Dr. Helga
Krismer:

Anmeldung im Rathaus,
Hauptplatz 1, Baden,
Tel. 02252 86800-219
buergermeister@baden.gv.at
oder vizebuergermeisterin@
baden.gv.at

Ombudsleute

Ombudsfrau Maria Rettenba-
cher für Menschen mit Behin-
derung, Tel. 0699 12128333,
ombudsfrau@baden.gv.at
Ombudsmann Franz Geiger
für Anliegen aller Art, Tel.
0664 3007700, ombuds-
mann@baden.gv.at
Ombudsleute jeweils Do,
10-11 Uhr, im Rathaus,
Hauptplatz 1, Zimmer 1.42 im
1. Stock. Keine Anmeldung
erforderlich.

Jugendombuds- mann

Dominik Gschiegl kümmert
sich um die Anliegen der
Jugendlichen und Badener
Jugendvereine und Jugend-
organisationen. Tel. 0664
88718082, jugendbeirat@
baden.gv.at

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht's auch“
– unter diesem Motto stehen

die Aktivitäten der jugendar-
beit.07. Die Aktionen reichen
von Auftritten bei Festen bis
zu alkoholfreien Cocktaila-
benden im Jugendcafé. Infos
dazu: Jeden Do, 16-20 Uhr,
SPOTLIGHT.baden, Walter-
dorferstr. 32 oder bei Dana,
Tel. 0664 8236232 sowie auf
facebook: Jugendarbeit.07
Baden.Steinfeld.

Zivilschutz

Sicherheits-Informations-
Zentrum der Stadtgemeinde
Baden. Zivilschutzwissen,
Hilfe zur Selbsthilfe des
NÖ Zivilschutzverbandes.
Servicetelefon 02252 400-0
(über Stadtpolizei), siz@
baden.gv.at, www.noezsv.at,
www.siz.cc

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer
beruflichen Zukunft, zu Aus-
und Weiterbildung und finan-
ziellen Fördermöglichkeiten?
Terminbuchungen über www.
bildungsberatung-noe.at oder
unter Tel. 02742 25025.

Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft
von 14-16 Uhr. Termine und
Anwälte unter Tel. 02742
71650 (NÖ Rechtsanwalts-
kammer) oder www.raknoe.at

Mediation

Sprechstunde jeden 1. Di
im Monat, 9 – 11 Uhr, am
Bezirksgericht Baden,
C.v.Hötzendorfplatz 6.
Anmeldung: servicecenter.
bgbaden@justiz.gv.at, Tel.
02252 86500-90

Umwelttelefon

Berg- und Naturwacht für den Bezirk Baden, Tel. 02252 44660

Hundekotsackerl

Die Stadtgemeinde Baden bietet über 50 Hundekotsackerlspender im gesamten Stadtgebiet sowie kostenlose Hundekotsackerl, die im Badener Bürgerservice abgeholt werden können. Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht

Im gesamten Stadtgebiet gilt Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht! Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltgesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung - diese Verordnung gilt für alle Hunde!

Wertstoff-Sammelinseln

Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen sind widerrechtlich. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Ba-

den, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Zusatzsäcke zur Biofonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle werden beim Bürgerservice 60-Liter-Kraftpapiersäcke um 1,50 €/Stk. zum Kauf angeboten. Damit sind die Kosten der Abholung und Kompostierung gedeckt.

Ticketservice

Im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Di bis So und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Standesamt

Alle Infos – von erforderlichen Dokumenten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen – finden Sie auf www.standesamt-baden.at.

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr. Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels „Bürgerkarte“, insbes. per „Handysignatur“) möglich. Rathaus, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi. 0.03,

Mo-Fr, 8 bis 12 Uhr, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212, E-Mail: wahlen@baden.gv.at

Bauberatung

Möglichkeit für Grundeigentümer und deren Planer, bereits im Vorfeld der Baueinreichung und damit außerhalb eines Behördenverfahrens, Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abt. Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1
Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2022. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionsschluss: Heft Weihnachten 2022/ Winter 2023: 25.10.2022
Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: 02252 86 800
DW 840, DW 240 und DW 241, Fax: 02252 86 800 DW 210
presse@baden.gv.at, www.baden.at
Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück



Lois Kriegler
Holzfäller
mit langjähriger Erfahrung
Bauberatung, Baumfällung, Baumentsorgung
Baumabtragung
mit spezieller Seiltechnik
zur Sicherheit für Haus und Garten
0681/107 105 53
Kostenlose Beratung



01



02



03



04



05

Stadtmosaik

01 Das 50-jährige Bestehen feierte die Berg- und Naturwacht des Bezirkes Baden mit einem Festakt samt Weihe ihrer neuen Einsatzfahrzeuge. Obmann Karl Reichspfarrer und sein Team konnten aus diesem Anlass auch zahlreiche Fest- und Ehrengäste in der Einsatzzentrale in der Waltersdorferstraße willkommen heißen.

02 Der beliebte ORF-Gartenexperte Karl Ploberger stattete mit einer Gruppe begeisterter GartenfreundInnen der

Villa Strecker einen Besuch ab. Das historische Ambiente der Villa sowie die Parkanlage standen im Mittelpunkt der rund zweistündigen Führung. Dabei wurden so manche Gartentipps zwischen Erika Strecker und Karl Ploberger im launigen Gespräch ausgetauscht.

03 Die Innenstadt wurde zur Spiele-Welt: Ganz nach dem Motto „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“ feierte der Kiwanis Club Baden sein 50-Jahr-Jubiläum. Im Anschluss wurde

zum Dinner mit zahlreichen Festgästen ins Hotel Schloss Weikersdorf geladen.

04 Bereits zum vierten Mal bot die Pädagogische Hochschule NÖ in Kooperation mit der Stadt Baden eine Sommerhochschule für Jugendliche an. Mit einem Flashmob starteten die österreichischen und ukrainischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die vierte Auflage der Sommerhochschule.

05 BISOP feiert Jubiläum 60+: Der „runde 60er“ kann-

te aufgrund der Pandemie nicht gefeiert werden – nun lud das Bundesinstitut für Sozialpädagogik ins Kolpinghaus ein, wo Vizebürgermeisterin Helga Krismer und Stadtrat Hans Hornyk die Gelegenheit wahrnahmen, die Ausbildungsvielfalt und Qualität an der Schule zu betonen.



Baden feiert mit seinen Schutzengeln

Die Feuerwehrfeste dieses Sommers waren von viel guter Laune, aber auch von großer Erleichterung gekennzeichnet. Nach der coronabedingten Pause genossen es die BadenerInnen sichtlich, wieder gemeinsam mit ihren „Schutzengeln“ feiern zu können. Unwiderstehliche Köstlichkeiten auf den Tellern, kühle Getränke in den Gläsern und mitreißende Live-Musik – vor allem aber die Herzlichkeit aller Akteure machten die Feuerwehrfeste in Baden-Stadt, Leesdorf und Weikersdorf zum Statement für Solidarität und Zusammenhalt.

